

---

# Nationaler Vergleichsbericht 2019

## Neurologische Rehabilitation

---

Nationaler Messplan Rehabilitation

Erhebungszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2019

10. September 2020 / Version 1.0



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft

E-Mail: [anq-messplan@charite.de](mailto:anq-messplan@charite.de)

## Inhaltsverzeichnis

---

Zusammenfassung .....	3
1. Einleitung .....	4
2. Ergebnisse .....	6
2.1. Datenbasis und -qualität.....	6
2.2. Stichprobenbeschreibung .....	7
2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score .....	13
2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score.....	13
2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score .....	16
2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung.....	19
3. Diskussion.....	23
4. Literatur .....	26
Abbildungsverzeichnis .....	27
Tabellenverzeichnis .....	28
Abkürzungsverzeichnis .....	29
Anhang.....	30
A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge).....	30
A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle .....	32
A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich .....	34
A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich.....	55
A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich .....	60
Impressum.....	65

## Zusammenfassung

---

Der vorliegende Nationale Vergleichsbericht bietet einen Ergebnisqualitätsvergleich der Kliniken, die sich an den ANQ-Messungen für den Bereich Neurologische Rehabilitation im Jahr 2019 beteiligt haben. Zusätzlich zum Ergebnisbericht wird ein rehabereichsübergreifender Methodenbericht publiziert (ANQ, Charité, 2020).

Als zentrale Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken in der neurologischen Rehabilitation wahlweise das FIM<sup>®</sup> Instrument (Functional Independence Measure) oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Für den klinikübergreifenden Vergleich der Ergebnisqualität wird ein ADL-Score genutzt, der aus FIM<sup>®</sup> bzw. EBI mithilfe eines validierten Umrechnungsalgorithmus berechnet wird.

Für den Ergebnisqualitätsvergleich wird der risikoadjustierte Austrittswert des ADL-Scores zwischen den beteiligten Kliniken verglichen. Die Risikoadjustierung dient dazu, trotz unterschiedlicher Patientenstruktur einen fairen Klinikvergleich zu ermöglichen. Neben der Beschreibung der zentralen Charakteristika der Stichprobe werden die Rohwerte des Ergebnisindikators zu Ein- und Austritt sowie die Ergebnisse des risikoadjustierten Vergleichs der Ergebnisqualität berichtet. Die Darstellung der Ergebnisqualität erfolgt im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren werden die zu Reha-Eintritt gewählten Partizipationsziele und deren Zielerreichung deskriptiv berichtet. Das verwendete Verfahren zur Risikoadjustierung, die berücksichtigten Patientenmerkmale sowie die grafischen Darstellungen werden im Methodenbericht ausführlich erläutert.

Insgesamt übermittelten 40 Kliniken (2018: 39) Daten für 14'265 Patientinnen und Patienten, die im Jahr 2019 eine neurologische Rehabilitation beendet hatten (2018: 13'380). Von diesen lagen für einen Anteil von 84.1% (2018: 81.3%) vollständige Daten aus 39 Kliniken (2018: 38) vor. Das mittlere Alter der in die Analyse eingeschlossenen Fälle lag bei 65.7 Jahren. Der Frauenanteil betrug 46.3%. Die Dauer der Rehabilitation lag im Mittel bei 37.2 Tagen.

Für die neurologischen Patientinnen und Patienten lag im Mittel bei Reha-Eintritt ein ADL-Wert von 35.2 Punkten (2018: 35.4) und bei -Austritt von 44.9 Punkten (2018: 44.4) vor.

In der risikoadjustierten Auswertung des ADL-Scores wurde im Datenjahr 2019 für acht Kliniken auf Basis der Ergebnisse der Gesamtstichprobe und unter Berücksichtigung des klinikindividuellen Case-Mix eine Ergebnisqualität berechnet, die statistisch signifikant über den Ergebnissen der übrigen Kliniken lag. Für fünf Kliniken wurde eine Ergebnisqualität ermittelt, die als statistisch signifikant niedriger als der errechnete mittlere Wert der übrigen Kliniken beurteilt wurde. Weitere 21 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität, die im Bereich der statistisch zu erwartenden Ergebnisse lag. Bei den übrigen fünf Kliniken ist die Aussagekraft der risikoadjustierten Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (10 – 49 Fälle) oder nicht interpretierbar (<10 Fälle).

Partizipationsziele wurden überwiegend aus dem Bereich «Wohnen» vereinbart. Eine Anpassung der Ziele im Verlauf der Rehabilitation erfolgte lediglich bei gut 5% der Fälle. Bei etwa 96% der Fälle wurden die vereinbarten Ziele erreicht.

Die in diesem Nationalen Vergleichsbericht Neurologische Rehabilitation dargestellte Ergebnisqualität im Klinikvergleich für das Datenjahr 2019 kann eine Grundlage bilden, Verbesserungsprozesse in den Rehabilitationskliniken anzustossen.

## 1. Einleitung

---

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) festgelegt, dass schweizweit Qualitätsmessungen in der stationären Rehabilitation durchgeführt werden. Der «Nationale Messplan Rehabilitation» umfasst verschiedene Messinstrumente zur Ergebnisqualität und wurde im Jahr 2013 eingeführt. Gesetzliche Grundlage ist das Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Sämtliche Schweizer Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen von Akutspitälern (folgend: Rehabilitationskliniken/Kliniken), welche dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, waren beginnend mit dem 1. Januar 2013 aufgefordert an den Ergebnismessungen teilzunehmen. Bei allen stationären Patientinnen und Patienten müssen je nach Rehabilitationsbereich jeweils zwei bis drei Messungen nach den Vorgaben des ANQ durchgeführt werden. Die erhobenen Daten werden schweizweit vergleichend zwischen den Rehabilitationskliniken ausgewertet. Das Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité – Universitätsmedizin Berlin wurde durch den ANQ beauftragt, die Datenerhebung wissenschaftlich zu begleiten und die Auswertung der erhobenen Daten zu übernehmen.

Für die Datenjahre 2014 bis 2018 wurden bereits Nationale Vergleichsberichte für die neurologische Rehabilitation veröffentlicht (ANQ, Charité, 2016; ANQ, Charité, 2017; ANQ, Charité, 2018a; ANQ, Charité, 2018b; ANQ, Charité, 2019a). Neben der Datenqualität und Patientenstruktur wird auch die Ergebnisqualität im Vorjahresvergleich gezeigt. Die Datenanalysen und die Berichterstattung der Ergebnisse erfolgen entsprechend der aktuellen Version des Auswertungskonzepts (ANQ, Charité, 2019b).

Dieser Bericht konzentriert sich auf die Darstellung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich für die neurologische Rehabilitation und diskutiert diese. Der Anhang beinhaltet klinikspezifische Ergebnisse. In einem separaten Methodenbericht stehen eine Beschreibung der verwendeten Instrumente und der weiteren erhobenen Merkmale, der Methodik der Analyse und der verwendeten Grafiktypen, ein Glossar für Fachbegriffe sowie Lesebeispiele für die Abbildungen zur Verfügung (ANQ, Charité, 2020). Der Methodenbericht ist als Ergänzung der rehabereichsspezifischen Nationalen Vergleichsberichte des Datenjahres 2019 konzipiert.

In der Stichprobenbeschreibung werden Verteilungen zu den Variablen des Case-Mix inklusive der Komorbidität für das gesamte Patientenkollektiv sowie für die einzelnen Kliniken präsentiert. Als Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken wahlweise das FIM<sup>®</sup> Instrument oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Der Ergebnisqualitätsvergleich erfolgt mittels eines aus FIM<sup>®</sup> bzw. EBI berechneten ADL-Scores. Dies ermöglicht einen Vergleich der Ergebnisqualität hinsichtlich der Funktionsfähigkeit unabhängig vom Einsatz des Erhebungsinstruments über alle Kliniken hinweg. Die Ergebnisdarstellung erfolgt zunächst deskriptiv anhand der Rohwerte des ADL-Scores zu Ein- und Austritt. Im Anschluss werden die risikoadjustierten Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt berichtet. Diese adjustierten Ergebnisse sind mit Hilfe statistischer Modelle vom Einfluss der unterschiedlichen Patientenstruktur der Kliniken bereinigt.

Als weiterer Ergebnisindikator wird die Dokumentation von den zu Reha-Eintritt vereinbarten Partizipationszielen und deren Zielerreichung berichtet. Partizipationsziele und Zielerreichung werden lediglich deskriptiv und ohne Risikoadjustierung dargestellt.



Die Ergebnisse der einzelnen Kliniken sind im vorliegenden Bericht durch Nummern codiert. Den beteiligten Rehabilitationskliniken ist ihre eigene Nummer bekannt. Basierend auf diesem Bericht werden die Messergebnisse des Datenjahres 2019 auf dem Webportal des ANQ auch transparent publiziert. Damit werden die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrages erfüllt.

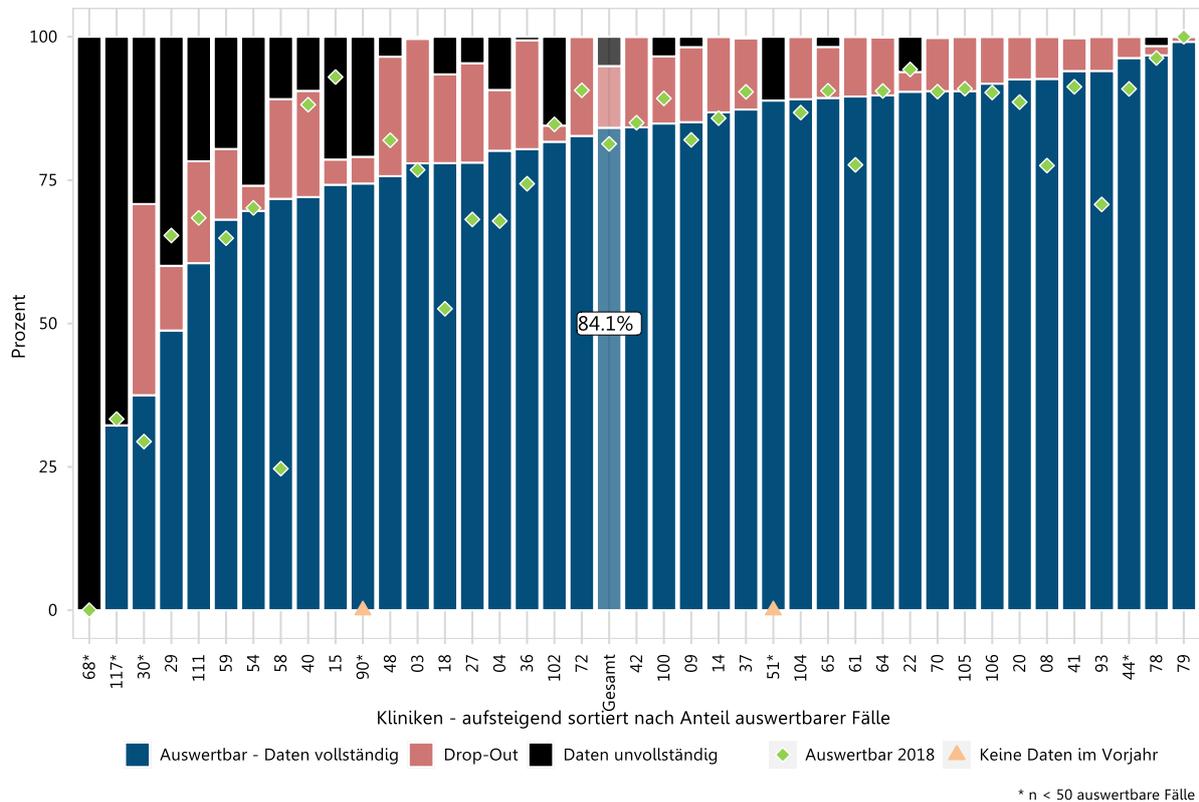
Neben dem hier vorgelegten Nationalen Vergleichsbericht für die neurologische Rehabilitation werden rehabereichsspezifisch weitere Nationale Vergleichsberichte auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht. Diese Berichte sind aus Gründen der besseren Verständlichkeit und Vergleichbarkeit analog aufgebaut.

## 2. Ergebnisse

### 2.1. Datenbasis und -qualität

Für das Datenjahr 2019 wurden Daten von 14'265 Fällen (2018: 13'380) der neurologischen Rehabilitation aus 40 Kliniken (2018: 39) übermittelt. Hiervon lagen 12'002 Datensätze von Patientinnen und Patienten (2018: 10'881) vollständig vor und wurden als auswertbar klassifiziert.<sup>1</sup> Dies entspricht einem Anteil von 84.1% aller übermittelten Fälle des Jahres 2019 (2018: 81.3%). Eine Klinik lieferte keinen auswertbaren Fall, damit beziehen sich die Ergebnisqualitätsvergleiche 2019 auf 39 Kliniken (2018: 38). Zwölf Kliniken nutzten den EBI und 27 Kliniken den FIM® als Instrument der Ergebnisqualitätsmessung. Für 5.1% der übermittelten Fälle fehlen relevante Daten für den Einschluss in die Ergebnisanalysen (2018: 8.8%). 10.8% der Fälle sind zwar vollständig aber als Drop-Out<sup>2</sup> dokumentiert (2018: 9.9%).

Abbildung 1: Neurologische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle



<sup>1</sup> Auswertbarer Fall neurologische Rehabilitation: vollständige Messdaten FIM® oder EBI und Hauptziel/Zielerreichung (jeweils Ein- und Austritt), vollständige Minimaldaten des BFS und der Cumulative Illness Rating Scale (CIRS) sind vorhanden, vgl. Methodenbericht Kapitel 3.1.

<sup>2</sup> Fälle mit einem stationären Reha-Aufenthalt, der kürzer als 7 Tage ist, sowie Fälle, bei denen die Austrittsmessung aufgrund eines unvorhergesehenen Abbruchs der Behandlung (Verlegung in Akutspital länger als 24 h, Todesfall, vorzeitiger Austritt auf Wunsch der Patientin / des Patienten) nicht (komplett) durchgeführt werden kann.

In Abbildung 1 wird der Anteil auswertbarer Fälle je Klinik dargestellt. Kliniken, die mit einem Sternchen markiert sind, haben weniger als 50 auswertbare Fälle übermittelt. Der Vorjahreswert des Anteils auswertbarer Fälle wird ebenfalls in der Grafik abgetragen (markiert mit einer grünen Raute). Zwei Kliniken übermittelten für das Jahr 2018 noch keine Daten für die neurologische Rehabilitation (markiert mit einem orangen Dreieck). Die klinikspezifischen Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle sind Anhang A2 zu entnehmen.

## 2.2. Stichprobenbeschreibung

Nachfolgend werden zentrale Ergebnisse der Zusammensetzung der Stichproben 2019 und 2018 dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich für die meisten Merkmale keine nennenswerte Veränderung des Case-Mix, lediglich die mittlere Behandlungsdauer und der Mittelwert des CIRS-Gesamtscore als Mass für die Komorbidität stiegen leicht an (Tabelle 1, Abbildung 2 bis Abbildung 11). In den Abbildungen der kategorialen Merkmale sind sehr kleine Anteile grafisch nicht darstellbar, die genauen Fallzahlen und Anteile jeder Kategorie sind aber den Tabellen in Anhang A3 zu entnehmen (Tabelle 5 bis Tabelle 14). Die klinikspezifischen Ergebnisse des Jahres 2019 werden auch in Anhang A3 gezeigt. In einzelnen Kliniken wurden Unterschiede in der Stichprobenzusammensetzung zwischen 2019 und 2018 verzeichnet (ANQ, Charité, 2019a).

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich

	2019	2018
<b>Fallzahl</b>	12'002	10'881
<b>Geschlecht</b> in Prozent		
Frauen	46.3	45.5
Männer	53.7	54.5
<b>Alter</b> Mittelwert (SD) in Jahren	65.7 (15.5)	65.4 (15.4)
<b>Nationalität</b> in Prozent		
Schweiz	88.8	88.5
Andere Nationalitäten	11.2	11.5
<b>Behandlungsdauer</b> Mittelwert (SD) in Tagen	37.2 (28.9)	36.2 (29.0)
<b>Liegeklasse</b> in Prozent		
Allgemein	73.2	71.9
Halbprivat	16.2	17.1
Privat	10.6	10.9
<b>Hauptkostenträger</b> in Prozent		
Krankenversicherung (obligatorisch)	88.6	87.1
Unfallversicherung	3.6	4.0
Weitere Träger	7.8	8.9
<b>Aufenthaltort vor Reha</b> in Prozent		
Zuhause	20.4	20.9
Zuhause mit SPITEX	0.5	0.8
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	0.8	0.9
Akutspital, psychiatrische Klinik	74.7	73.7
Andere	3.6	3.6
<b>Aufenthaltort nach Reha</b> in Prozent		
Zuhause	83.8	84.9
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	10.8	9.6
Akutspital, psychiatrische Klinik	2.8	2.6
Rehabilitationsklinik	2.1	2.4
Andere	0.5	0.5
<b>Diagnosegruppen</b> in Prozent		
Entzündliche Krankheiten ZNS	2.6	2.7
Neurodegenerative & analoge Erkrankungen	13.5	13.1
Demyelinisierende Krankheiten ZNS	8.4	8.5
Episodische & paroxysmale Krankheiten NS	3.0	2.8
Krankheiten Nerven & Spondylopathien	3.6	3.8
Polyneuropathien & sonstige Krankheiten peripheres NS	3.3	3.2
Krankheiten neuromuskuläre Synapse	0.8	1.2
Zerebrale Lähmung & sonstige Lähmungssyndrome	5.1	4.3
Sonstige Krankheiten NS	3.3	3.5
Zerebrovaskuläre Krankheiten	40.0	39.6
Traumatologische Erkrankungen	6.9	7.7
Tumore NS	4.5	4.2
Sonstige Erkrankungen	5.0	5.4
<b>CIRS-Gesamtscore</b> Mittelwert (SD) in Punkten	15.7 (7.6)	14.3 (7.3)

Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich

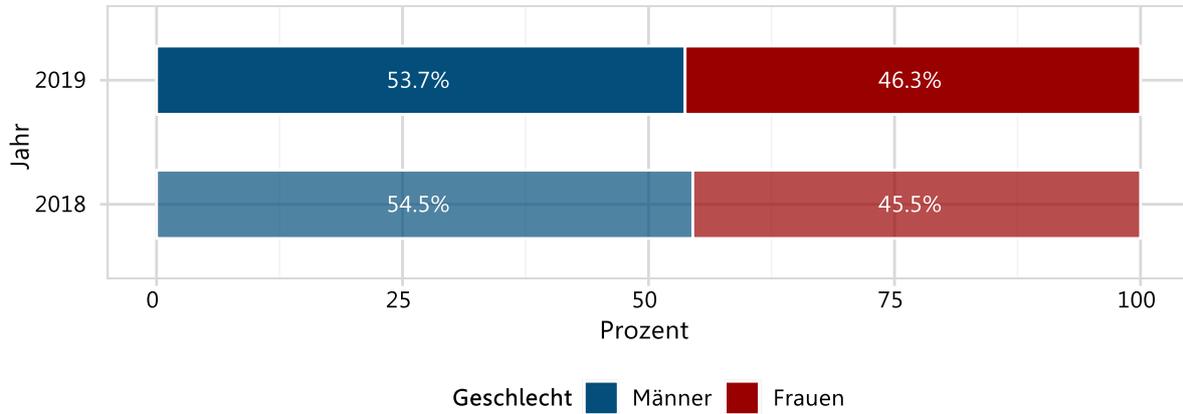


Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich

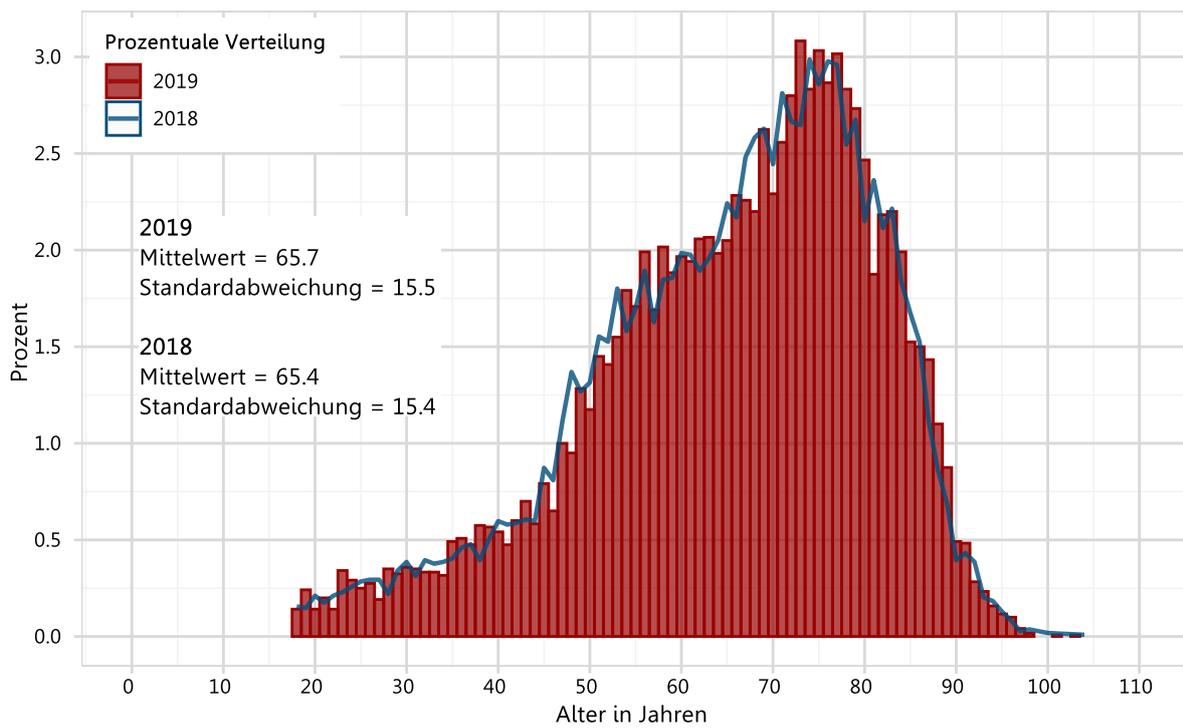


Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich

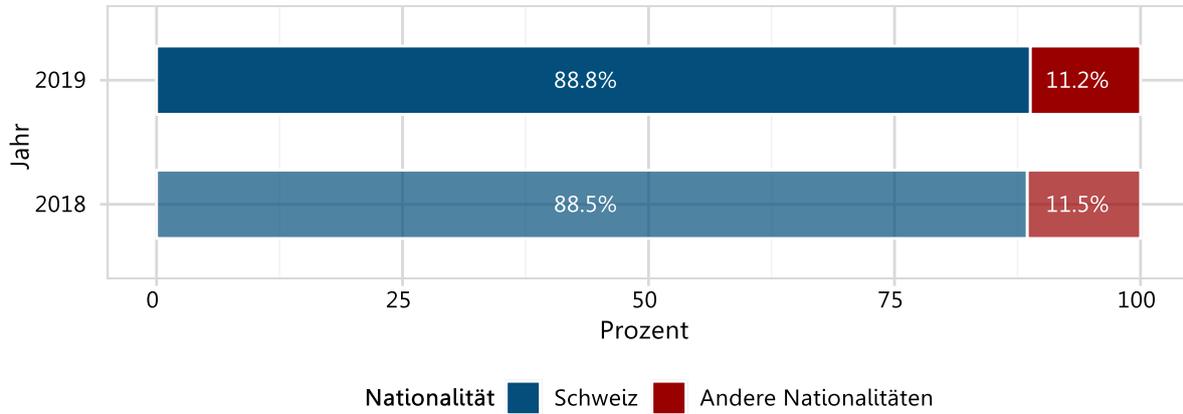


Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich

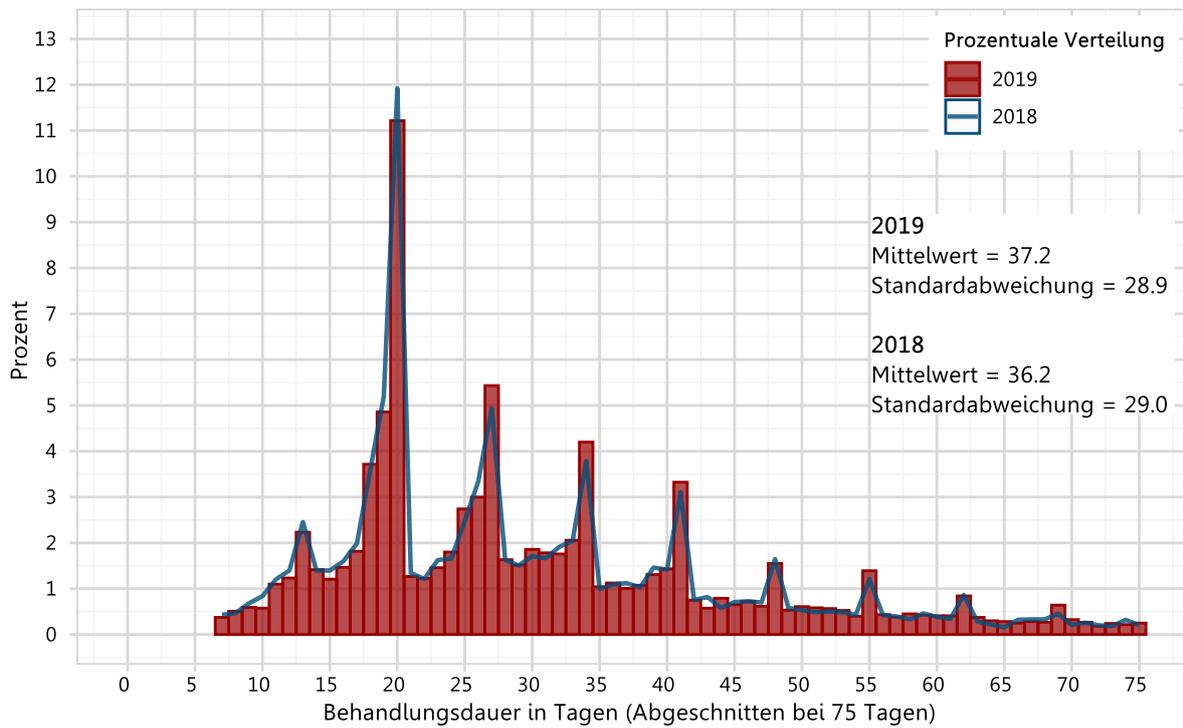


Abbildung 6: Verteilung der Liegeklasse im Jahresvergleich

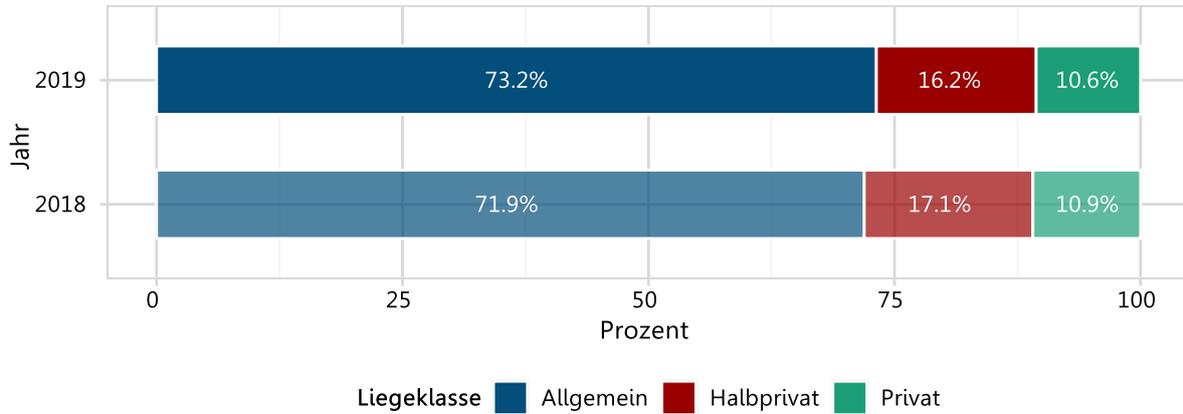


Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich

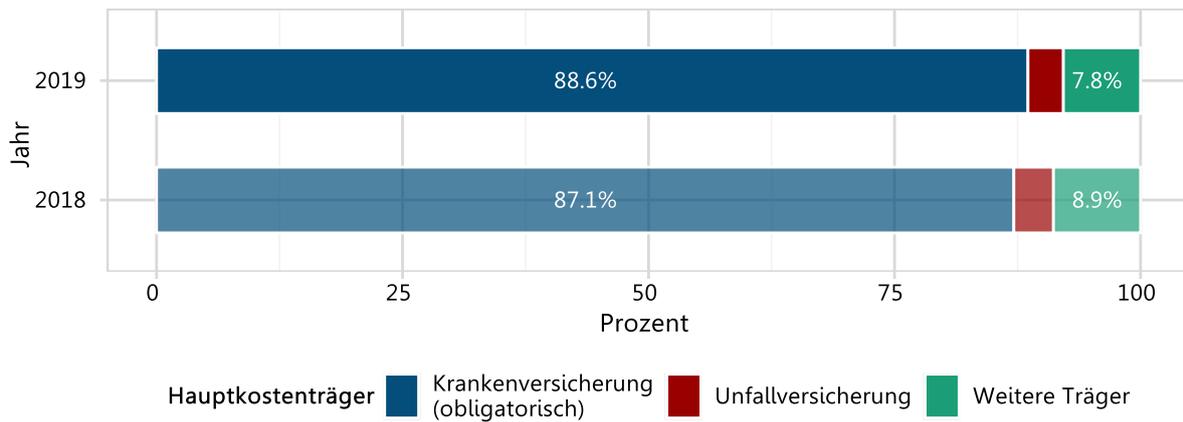


Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich

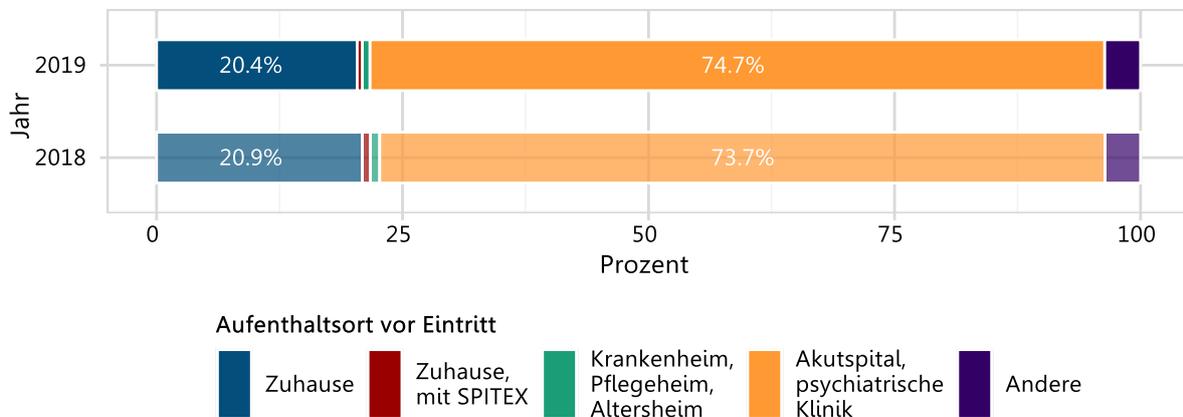


Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich

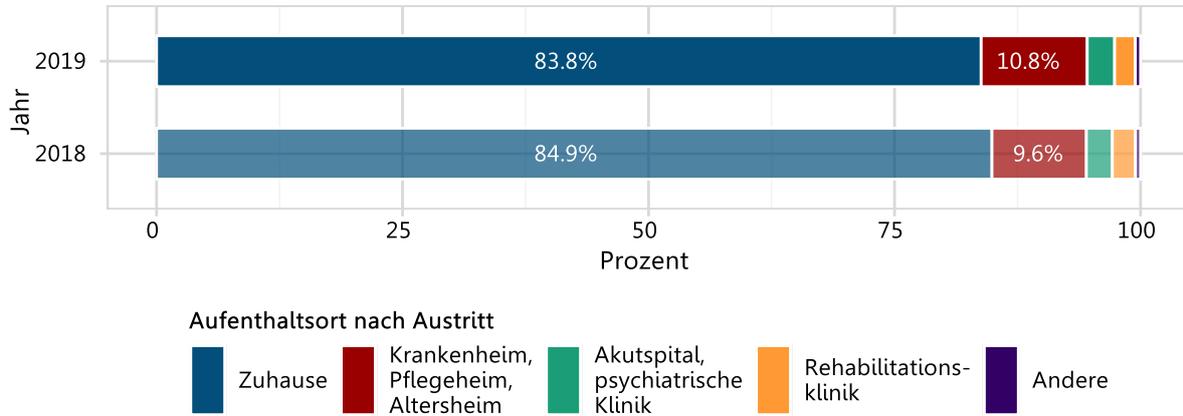


Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich

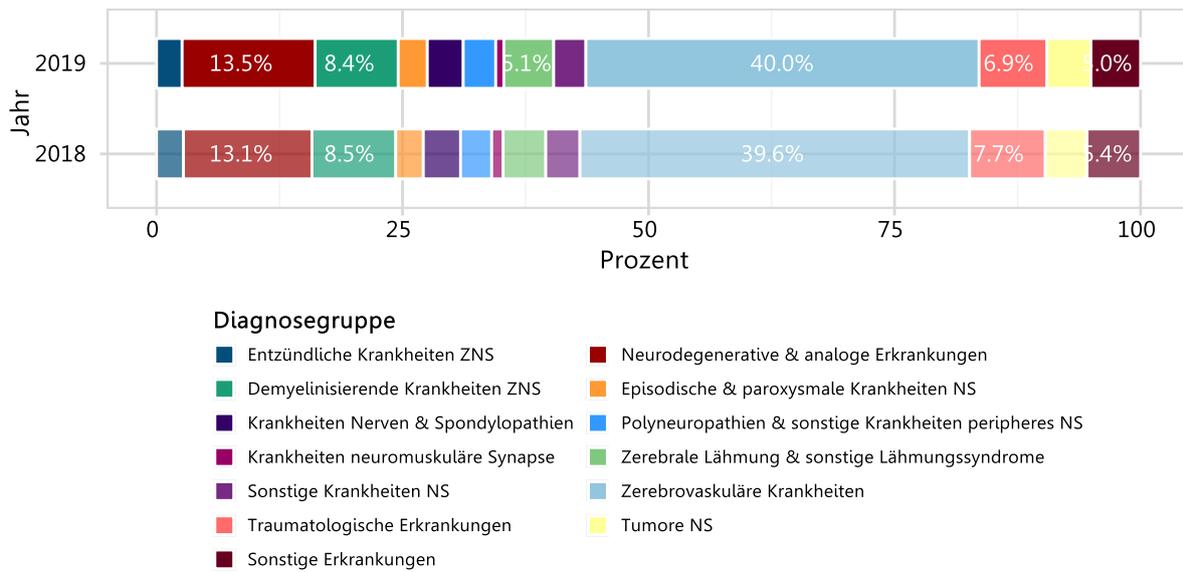
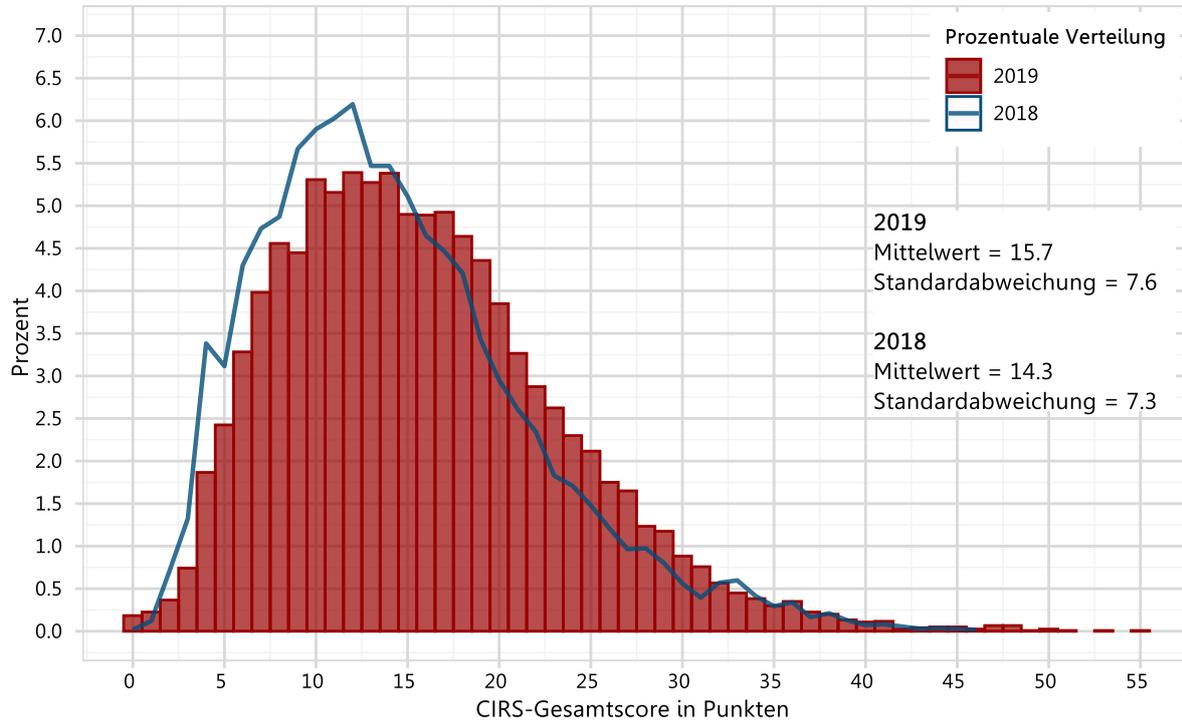


Abbildung 11: Histogramm des CIRS-Gesamtscores im Jahresvergleich



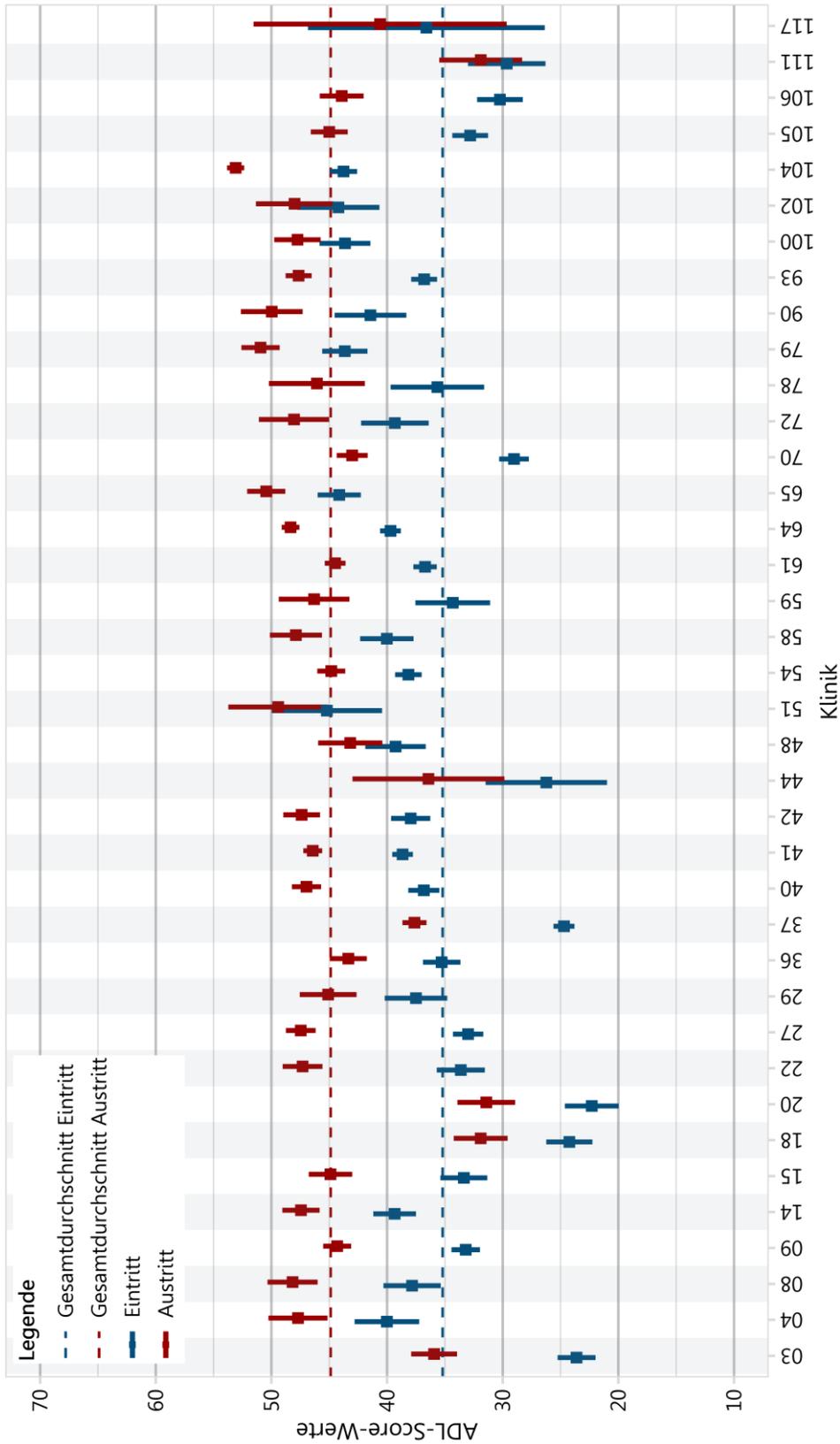
## 2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score

### 2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score

Der Gesamtdurchschnitt des ADL-Scores, der aus den Messinstrumenten FIM® bzw. EBI berechnet wird, lag im Jahr 2019 zu Reha-Eintritt bei 35.2 Punkten (2018: 35.4) und zu Reha-Austritt bei 44.9 Punkten (2018: 44.4) (Abbildung 12). Beide Gesamtdurchschnittswerte lagen damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

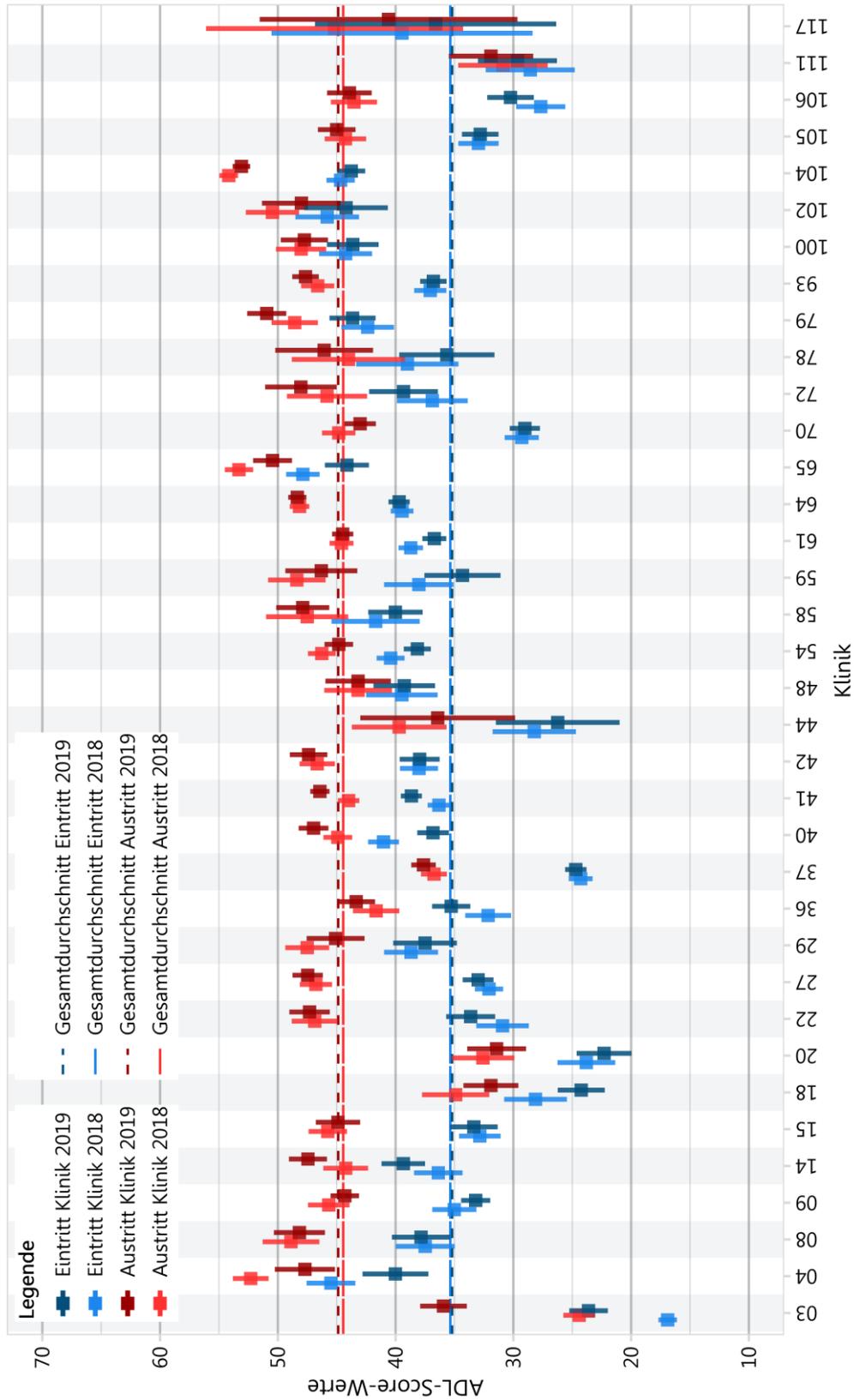
In Abbildung 13 sind die Veränderungen der klinikspezifischen Ergebnisse im ADL-Score im Vergleich zu den Ergebnissen 2018 abgebildet (siehe auch Tabelle 15 im Anhang).

Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2019 (ohne Adjustierung)



Klinik 30 wird wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)



### 2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score

Die Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt (berechnet aus FIM® bzw. EBI) werden risikoadjustiert ausgewertet (siehe Tabelle 17 im Anhang) und es wird für jede Klinik eine Vergleichsgrösse berechnet.<sup>3</sup> Diese Vergleichsgrössen sind in Abhängigkeit von der Fallzahl der Kliniken im Funnel Plot in Abbildung 14 abgetragen (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

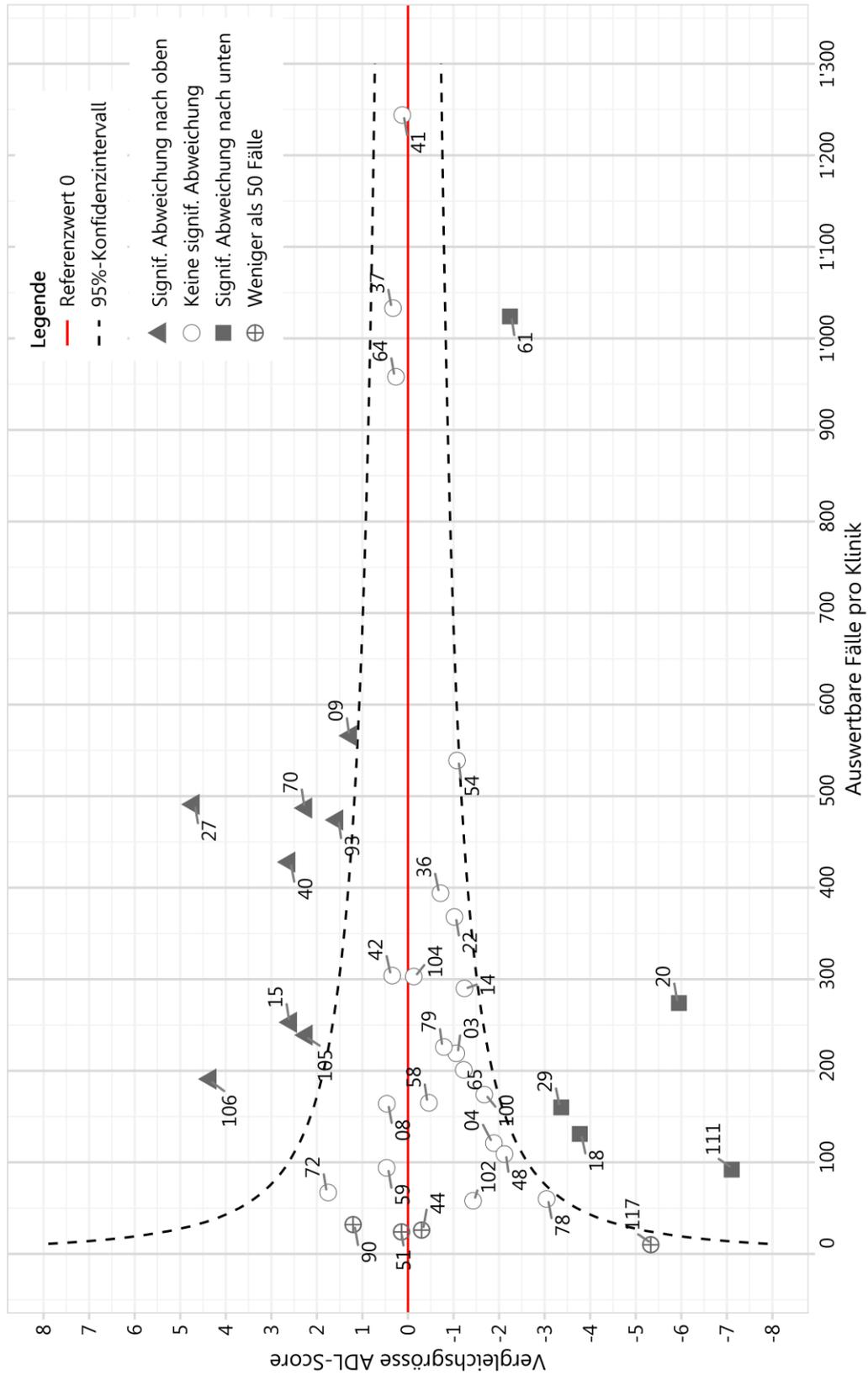
21 der 39 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität im ADL-Score, welche nach Berücksichtigung des Case-Mix zu erwarten gewesen war (markiert mit einem ungefüllten Kreis). Acht Kliniken zeigten ein Behandlungsergebnis, welches die Erwartungen signifikant übertraf (markiert mit einem grauen Dreieck), während weitere fünf Kliniken ein Ergebnis erzielten, welches signifikant niedriger war als aufgrund ihres Case-Mix zu erwarten war (markiert mit einem grauen Quadrat). Bei weiteren vier Kliniken ist die Aussagekraft der Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (Anzahl auswertbarer Fälle liegt zwischen 10 und 49, markiert mit einem durchkreuzten Kreis). Eine weitere Klinik wird im Funnel Plot nicht dargestellt, da ihre Fallzahl unter 10 auswertbaren Fällen liegt. Bei so geringen Fallzahlen kann keine valide Aussage über die Ergebnisqualität getroffen werden, da die Ergebnisse starken Zufallsschwankungen unterliegen.

Für den Vorjahresvergleich sind im Dumbbell Plot (Abbildung 15) sowohl die Vergleichsgrössen aus 2019 (rot) als auch die Vergleichsgrössen aus 2018 (blau) abgetragen. Es ist zu erkennen, dass sich die Ergebnisse einiger Kliniken verändern, während die Ergebnisqualität der Mehrheit der Kliniken annähernd das gleiche Niveau wie im Vorjahr erreicht (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

---

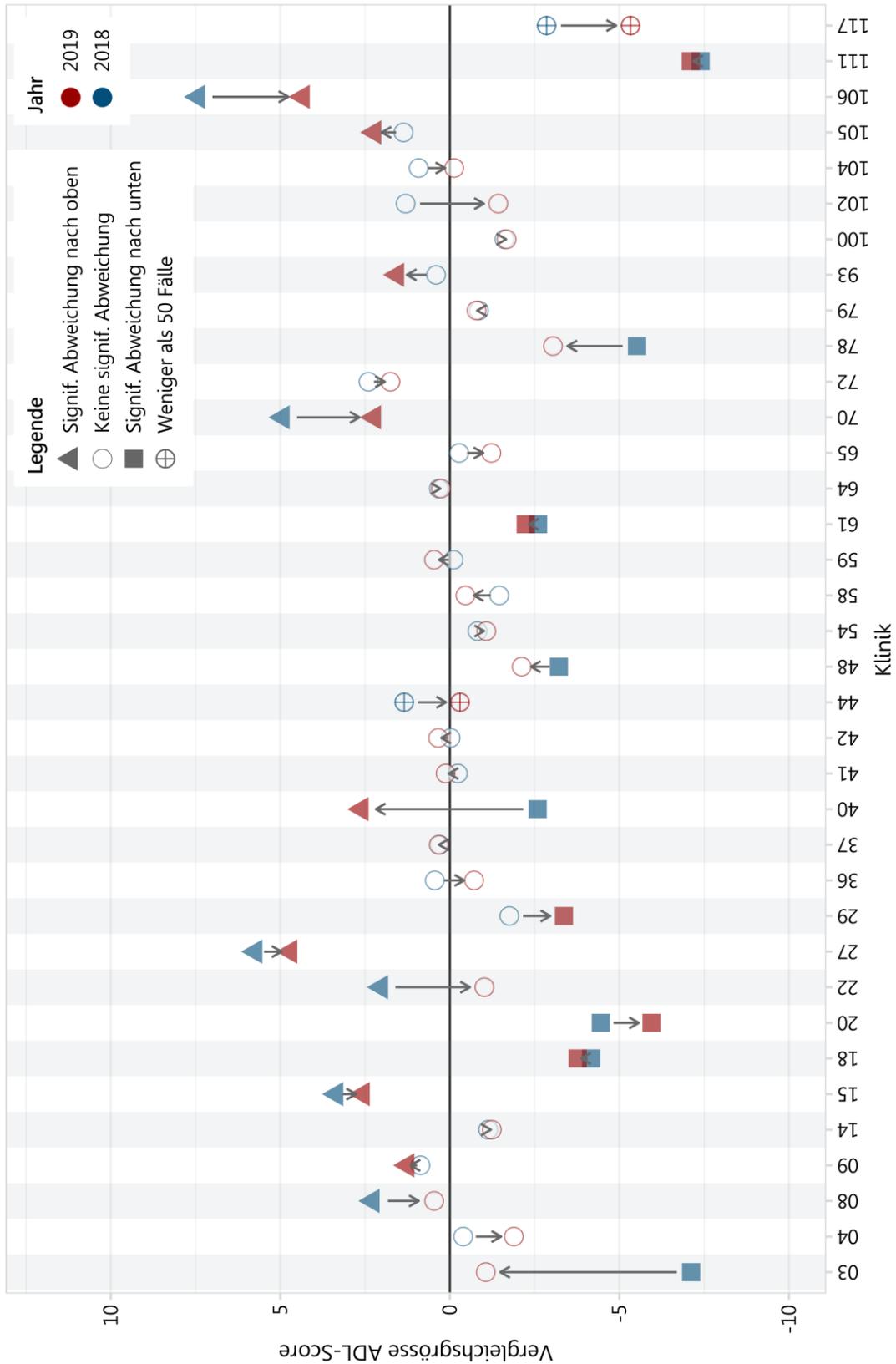
<sup>3</sup> Details zur Methodik der Analyse und den verwendeten Grafiktypen sowie ein Glossar für Fachbegriffe und Lesebeispiele für die Abbildungen sind dem Methodenbericht zu entnehmen (ANQ, Charité, 2020).

Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2019



Klinik 30 wird wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich



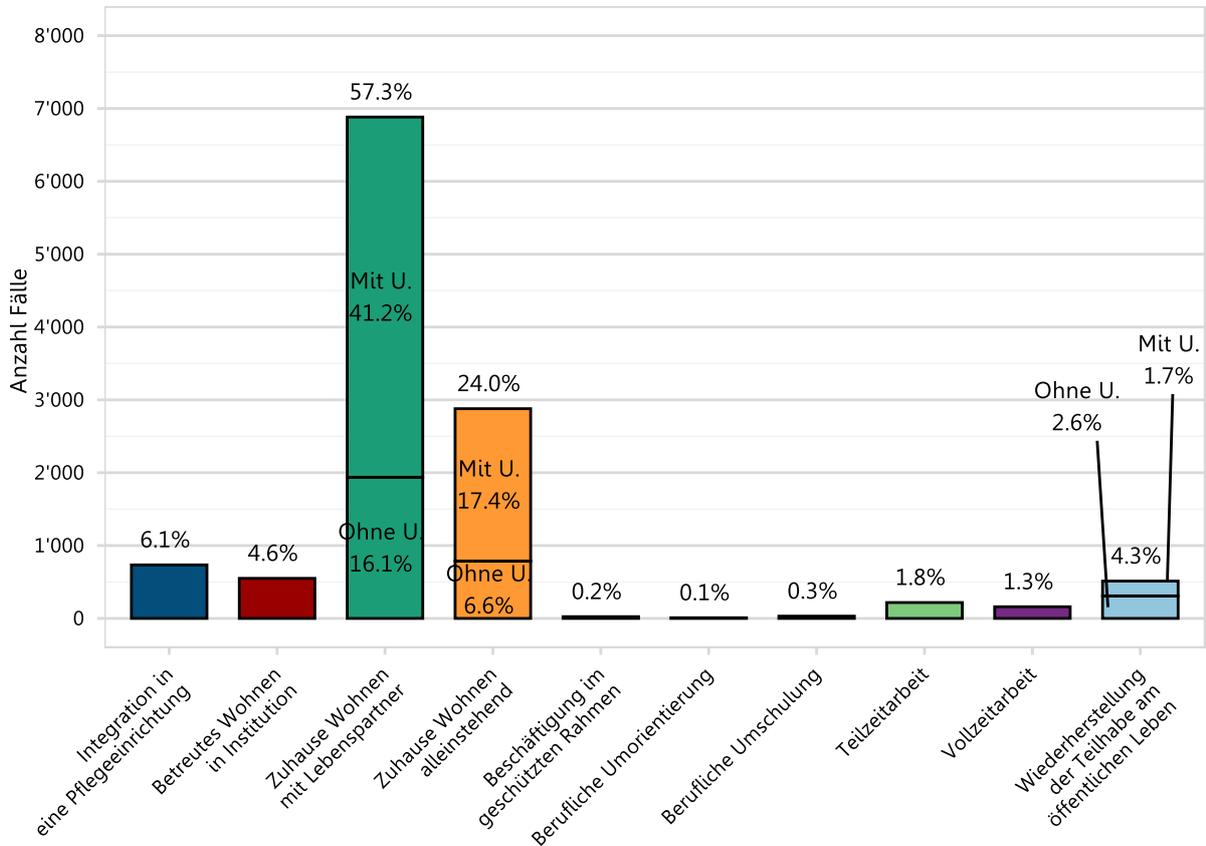
## 2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung

Zu Reha-Eintritt wurden im Jahr 2019 überwiegend Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» gewählt. Am häufigsten wurde mit den neurologischen Patientinnen und Patienten das Ziel vereinbart, dass sie nach der Rehabilitation – mit oder ohne Unterstützungsbedarf – wieder zusammen mit ihrer Lebenspartnerin oder ihrem Lebenspartner zuhause wohnen können (57.3%). Für weitere 24.0% wurde das Ziel formuliert, nach der Behandlung alleinstehend zuhause wohnen zu können. Andere Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» sowie Ziele aus den Bereichen «Arbeiten» und «Teilhabe am öffentlichen Leben» wurden deutlich seltener dokumentiert (Abbildung 16). Im Vergleich zum Vorjahr änderte sich die Verteilung der vereinbarten Partizipationsziele kaum (Abbildung 17). In einigen wenigen Kliniken zeigt sich eine deutlich von der Gesamtstichprobe abweichende Verteilung bei der Wahl der Partizipationsziele: In drei Kliniken wurden häufiger (> 10%) Partizipationsziele aus dem Bereich «Arbeiten» vereinbart, in zwei weiteren Kliniken auffallend oft (> 40%) die Kategorie «Teilhabe am öffentlichen Leben» (siehe Abbildung 30 und Tabelle 18 im Anhang).

Lediglich in 5.2% der Fälle erfolgte eine Anpassung des Partizipationsziels im Laufe der Rehabilitation. Es zeigt sich auch hier keine relevante Veränderung zum Vorjahr (2018: 4.3%) (Abbildung 18). Am häufigsten wurden Ziele aus dem Bereich «Wohnen» geändert – diese Ziele sind allerdings auch die häufigsten Partizipationsziele insgesamt (Tabelle 2). Anpassungen der Ziele beinhalten zumeist eine Veränderung des Unterstützungsbedarfs oder eine Veränderung der Wohnform (zu Hause vs. Integration in Pflegeheim oder andere Institution) (Tabelle 3).

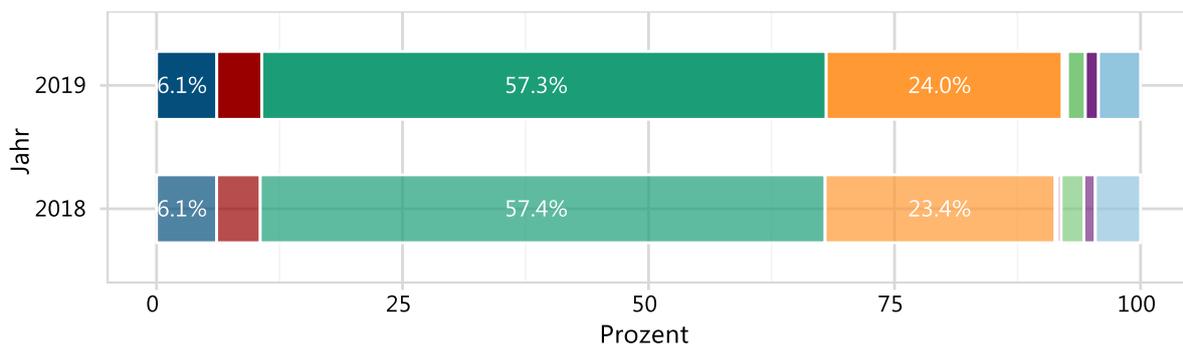
Die Quote der Zielerreichung lag insgesamt bei 96.4% und damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (2018: 96.4%) (Abbildung 19). Auch bei der Zielerreichungsquote zeigen sich Unterschiede zwischen den Kliniken (siehe Abbildung 31 und Tabelle 19 im Anhang).

Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019



Mit U. = Mit Unterstützungsbedarf    Ohne U. = Ohne Unterstützungsbedarf

Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele im Jahresvergleich



**Partizipationsziel**

- Integration in eine Pflegeeinrichtung
- Betreutes Wohnen in Institution
- Zuhause Wohnen mit Lebenspartner
- Zuhause Wohnen alleinstehend
- Beschäftigung im geschützten Rahmen
- Berufliche Umorientierung
- Berufliche Umschulung
- Teilzeitarbeit
- Vollzeitarbeit
- Wiederherstellung der Teilhabe am öffentlichen Leben

Abbildung 18: Ziellanpassung des zu Reha-Eintritt vereinbarten Partizipationsziels im Jahresvergleich

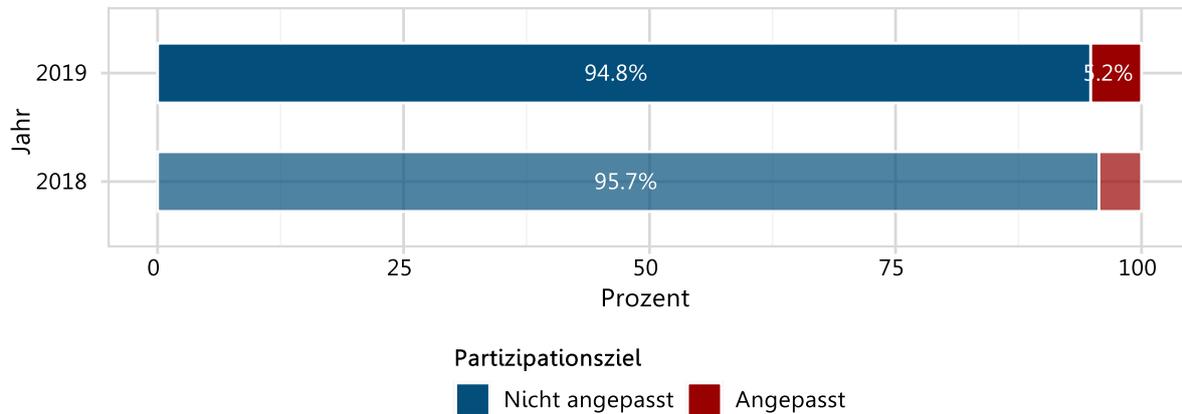


Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2019 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie

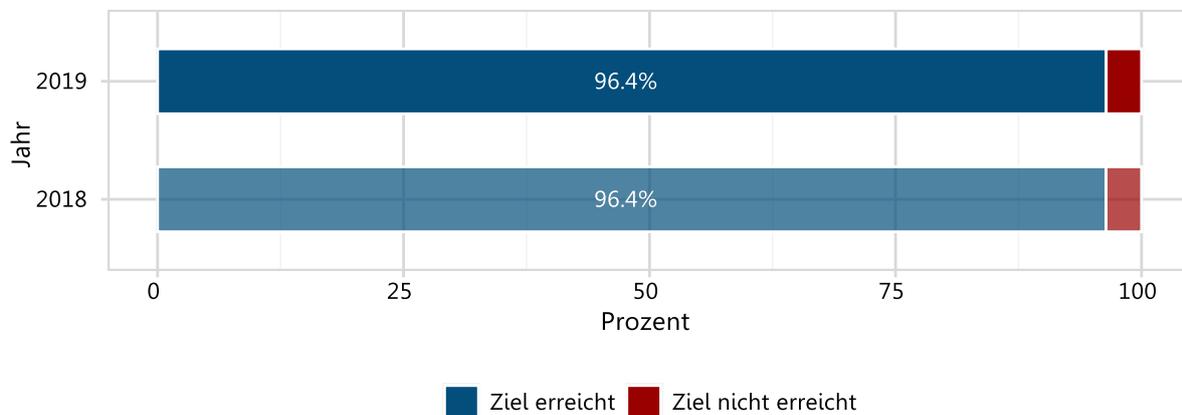
Partizipationsziel (Reha-Eintritt)	Gesamt		Angepasst	
	n		n	%
Integration in eine Pflegeeinrichtung	735		46	6.3
Betreutes Wohnen in Institution	550		<b>59</b>	10.7
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	1'938		38	2.0
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	4'945		<b>251</b>	5.1
Zuhause Wohnen alleinstehend (ohne Unterstützungsbedarf)	788		21	2.7
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	2'091		<b>143</b>	6.8
Beschäftigung im geschützten Rahmen	24		4	16.7
Berufliche Umorientierung	9		0	0.0
Berufliche Umschulung	31		5	16.1
Teilzeitarbeit	218		7	3.2
Vollzeitarbeit	160		12	7.5
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (ohne Unterstützungsbedarf)	309		19	6.1
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (mit Unterstützungsbedarf)	204		15	7.4
<b>Gesamt</b>	<b>12'002</b>		<b>620</b>	<b>5.2</b>

Fett markiert sind die häufigsten angepassten Partizipationsziele (siehe auch Tabelle 3)

Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2019 in Abhängigkeit vom ursprünglich vereinbarten Ziel

Ursprüngliches Partizipationsziel	Rang	Angepasste Partizipationsziele	Gesamt
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	130
	2.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	45
	3.	Betreutes Wohnen in Institution	33
		Rest	43
		<b>Gesamt</b>	<b>251</b>
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	88
	2.	Betreutes Wohnen in Institution	32
	3.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	13
		Rest	10
		<b>Gesamt</b>	<b>143</b>
Betreutes Wohnen in Institution	1.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	26
	2.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	15
	3.	Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	14
		Rest	4
		<b>Gesamt</b>	<b>59</b>

Abbildung 19: Zielerreichung Partizipationsziele im Jahresvergleich



### 3. Diskussion

---

#### **Datenbasis und -qualität**

Zum sechsten Mal wird in einem Nationalen Vergleichsbericht über die Ergebnisqualität für die neurologische Rehabilitation berichtet. 40 Kliniken übermittelten Daten ihrer neurologischen Patientinnen und Patienten für das Datenjahr 2019. Hiervon lagen aus 39 Kliniken auswertbare Daten vor (2018: 38). Die Anzahl der auswertbaren Fälle lag im Jahr 2019 bei 12'002 Fällen und war damit etwas höher als die Fallzahl des Vorjahres (2018: 10'881). Der Anteil auswertbarer Fälle an allen übermittelten Fällen lag im Jahr 2019 bei 84.1% und damit ebenfalls über dem Niveau von 2018 (81.3%). Die Datenqualität erreicht im Jahr 2019 damit wieder das Niveau von 2017. Diese Steigerung der Datenqualität im Jahr 2019 ist in erster Linie auf eine optimierte Erfassung des FIM® durch die Kliniken zurückzuführen. Im Jahr 2018 erfolgte erstmals die Beurteilung des FIM® nach strengeren Regeln<sup>4</sup>, was zu einer Verringerung des Anteils auswertbarer Fälle im Vergleich zu den Vorjahren führte.

Insgesamt ist die Datenqualität der meisten Kliniken als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Bei einzelnen Kliniken ist die Datenqualität noch auf einem niedrigen Niveau. Hier ist fraglich, inwieweit die in diesem Bericht rapportierten Ergebnisse auf das gesamte neurologische Patientenkollektiv dieser Kliniken übertragbar sind. Des Weiteren konnte aufgrund von Fallzahlen unter 50 auswertbaren Fällen für annähernd ein Achtel der teilnehmenden Kliniken (5 von 39) keine belastbare Aussage zur Ergebnisqualität getroffen werden.

Zur Sicherung einer hohen Datenqualität unterstützen Datenqualitätsberichte, welche jährlich vergleichend (auf nationaler Ebene) und spezifisch für jede einzelne Klinik erstellt werden. Konkrete Hinweise zu unvollständigen Daten ermöglichen es den Kliniken, ihre Datenqualität zu verbessern. Seit Oktober 2018 ist zudem ein Excel-basiertes Test-Tool verfügbar, mit dem die Kliniken jederzeit ihre klinikeigenen Datenexporte auf Vollständigkeit und Fehler überprüfen können. Das Tool wird jährlich an die Datenpezifikationen des jeweils gültigen Datenhandbuchs angepasst.

Präzise Vorgaben im jeweils aktuellen Verfahrens- und Datenhandbuch und weitere Informationen wie *Frequently Asked Questions* (FAQ) auf dem ANQ-Webportal sollen potenzielle Anwendungsfehler der verwendeten Instrumente minimieren. Diese Dokumente werden nach Rückmeldungen durch die Kliniken kontinuierlich aktualisiert und präzisiert.

#### **Ergebnisqualität im Klinikvergleich**

Für die Beurteilung der Ergebnisqualität der beteiligten Kliniken für die neurologische Rehabilitation wird der ADL-Score (berechnet aus FIM® und EBI) herangezogen. Dieser misst die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Insgesamt erzielten alle Kliniken im Durchschnitt Verbesserungen der Funktionsfähigkeit ihrer Patientinnen und Patienten. Der mittlere Zuwachs der Funktionsfähigkeit während der Rehabilitation variierte zwischen den Kliniken. Ebenso ist zu beobachten, dass das durchschnittliche Niveau der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten sowohl zu Ein- als auch zu Austritt in den Kliniken sehr unterschiedlich war. Damit beurteilt werden kann, ob eine Klinik eine eher grosse oder kleine Verbesserung der Funktionsfähigkeit für ihre Klinikpopulation im Vergleich zur Gesamtpopulation aller Kliniken erzielen konnte, wurde eine risikoadjustierte Analyse der

---

<sup>4</sup> Laut Entscheid des ANQ-Qualitätsausschusses Rehabilitation gelten seit 2018 nur noch diejenigen Fälle als auswertbar, bei denen die Fortbewegung zu Ein- und Austritt im gleichen Modus beurteilt wurde.

Ergebnisqualität im ADL-Score (mittlerer ADL-Score der Klinik zu Austritt) durchgeführt. Bei der risiko-adjustierten Analyse wird auf der Basis aller einbezogenen Fälle der neurologischen Rehabilitation berechnet, inwieweit die gemessene Veränderung in einer Klinik von einer statistisch ermittelten «durchschnittlichen Veränderung» (erwarteten Veränderung) abweicht. Dabei wird auch der klinikindividuelle Case-Mix berücksichtigt, so dass die adjustierten Ergebnisse von beeinflussenden Faktoren (Confoundern) bereinigt sind. Es resultiert die sogenannte Vergleichsgrösse (ANQ, Charité, 2020). Im Funnel Plot wird dargestellt, ob Kliniken Ergebnisse erzielten, die im Vergleich zu den anderen Kliniken im statistisch erwartbaren Bereich liegen oder signifikant nach oben oder unten von diesen Erwartungswerten abweichen. Das errechnete Ergebnis einer einzelnen Klinik ist also immer abhängig von der Verbesserung in der Gesamtstichprobe des aktuellen Jahres zu interpretieren. Darüber hinaus ist zu beachten, dass der risikoadjustierte Ergebnisqualitätsvergleich der beteiligten Kliniken lediglich die Ergebnisse eines Ergebnisindikators, nämlich des ADL-Scores (berechnet aus FIM® und EBI), umfasst. Das damit gemessene Behandlungsergebnis in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit ist besonders relevant in der Rehabilitation von neurologischen Patientinnen und Patienten. Jedoch lassen die adjustierten Ergebnisse dieses einzelnen Ergebnisindikators keinen *generellen* Rückschluss auf die Gesamtbehandlungsqualität und die Leistungserbringung einer Klinik zu. Ebenso lassen sich aus den durchschnittlichen Ausprägungen des Ergebnisindikators zu Eintritt (nicht-adjustierter Mittelwert) keine Aussagen zur Fallschwere der Patientinnen und Patienten und dem damit verbundenen Ressourcenaufwand der Rehabilitationsbehandlung einzelner Kliniken ableiten.

Für das Jahr 2019 zeigte sich, dass die Mehrheit der Kliniken ein risikoadjustiertes Behandlungsergebnis erzielte, das im statistisch erwartbaren Bereich oder darüber lag. Nur wenige Kliniken hatten ein Ergebnis, das signifikant unter dem erwarteten Wert lag. Im Funnel Plots ist erkennbar, dass signifikant über- oder unterdurchschnittliche Vergleichsgrössen gleich häufig bei Kliniken mit grossen bzw. kleinen Fallzahlen auftreten. Die Fallzahl scheint somit keinen systematischen Einfluss auf das Ergebnis zu haben. Der ADL-Score zeigte über die Kliniken hinweg sowohl deskriptiv als auch unter Adjustierung für die Patientenstruktur eine grosse Variabilität und scheint damit gut geeignet, allfällige Klinikunterschiede in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten aufzuzeigen. Einschränkung ist festzuhalten, dass die angewandten Messinstrumente (FIM® bzw. EBI) einen sogenannten Deckeneffekt aufweisen. Bei Patientinnen und Patienten, die bereits zu Reha-Eintritt sehr hohe Werte in den Instrumenten erreichen, ist das Ausmass der Verbesserungen während der Rehabilitation nicht komplett messbar. Dies hat zur Folge, dass es für Kliniken mit einem hohen Anteil dieser Patientinnen und Patienten schwieriger ist, signifikant überdurchschnittliche Vergleichsgrössen im ADL-Score zu erreichen. Ein fairer Ergebnisvergleich setzt zudem eine adäquate Risikoadjustierung für die jeweilige Patientenstruktur einer Klinik voraus. Hierbei wurden theoriegeleitet und literaturgestützt die relevanten Einflussfaktoren berücksichtigt. Es ist nicht auszuschliessen, dass noch andere Einflüsse auf die Ergebnisqualität existieren, welche im Nationalen Messplan Rehabilitation nicht erfasst wurden. Dies könnte grundsätzlich dazu führen, dass die Vergleichsgrössen unter- oder überschätzt wurden.

Bei der Gegenüberstellung der adjustierten Ergebnisse des ADL-Scores von 2019 mit dem Vorjahr wurde deutlich, dass sich bei einigen Kliniken der Status (wie erwartet, über oder unter den Erwartungswerten) veränderte, während andere Kliniken den Status des Vorjahres beibehielten. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass keine Aussage darüber getroffen werden kann, ob das Ausmass der beobachteten Veränderung im Vergleich zum Vorjahr statistisch signifikant unterschiedlich ist. Die Berechnungen der adjustierten Werte (Vergleichsgrösse inklusive Konfidenzintervall) basieren immer

auf den Stichproben der jeweiligen Erhebungsjahre und können somit nicht in ein direktes Verhältnis zueinander gesetzt werden.

Das mit der Patientin oder dem Patienten vereinbarte Partizipationsziel wurde zu rund 96% erreicht. Die Dokumentation von Partizipationsziel und Zielerreichung scheint sich aufgrund geringer Variabilität weniger als Indikator für das Aufzeigen von Klinikunterschieden anzubieten. Das gewählte Partizipationsziel wurde in 5.2% der Fälle im Verlauf der Rehabilitation angepasst. Primär wurden in den Rehabilitationskliniken mit den neurologischen Patientinnen und Patienten Partizipationsziele vereinbart, die sich auf das Wohnen in der eigenen Häuslichkeit beziehen. In einigen wenigen Kliniken – deren Patientinnen und Patienten im Schnitt jünger sind – wurden berufsbezogene Partizipationsziele häufiger genannt. Bei Zielanpassungen ist häufig zu beobachten, dass eine Integration in ein Pflegeheim oder eine andere institutionalisierte Wohneinrichtung als geändertes Partizipationsziel vereinbart wird. Insgesamt ist festzustellen, dass die angepassten Ziele meist ein grösseres Ausmass an Unterstützung bieten als das ursprünglich vereinbarte Ziel. Diese Anpassung bedeutet auch, dass die erreichbare Selbstständigkeit bei einigen Patientinnen und Patienten zu Reha-Eintritt entweder überschätzt wird oder während der Rehabilitation eine Verschlechterung eintritt. Die Ergebnisse für dieses Instrument sind vergleichbar zum Vorjahr.

Eine risikoadjustierte Analyse ist beim Instrument Partizipationsziel/Zielerreichung aufgrund der Konzeption des Instruments nicht möglich. Grundsätzlich ist die Nutzung von Instrumenten, die auf der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) basieren, dennoch sinnvoll, da die ICF das Fundament für die Behandlungskonzepte in der stationären Rehabilitation darstellt.

Zusammen mit dem Nationalen Vergleichsbericht erhält jede beteiligte Rehabilitationsklinik einen klinikspezifischen Bericht. Dieser enthält klinikbezogene Informationen zum Case-Mix und den erzielten Ergebnissen in den Qualitätsindikatoren für alle Rehabereiche, für die eine Klinik Daten übermittelt hat. Durch diese klinikspezifische Zusammenstellung soll es den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Rehabilitationskliniken erleichtert werden, ihre Resultate mit denen der übrigen Kliniken zu vergleichen und eventuell vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen.

## 4. Literatur

---

- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2016). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2014.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2017). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2015.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018a). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2016.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018b). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2017.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019a). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2018.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019b). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Auswertungskonzept, Version 4.0.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2020). Methodenbericht 2019.

## Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Neurologische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle .....	6
Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich .....	9
Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich.....	9
Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich.....	10
Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich .....	10
Abbildung 6: Verteilung der Liegeklasse im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich .....	12
Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich.....	12
Abbildung 11: Histogramm des CIRS Gesamtscores im Jahresvergleich.....	13
Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2019 (ohne Adjustierung) .....	14
Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	15
Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2019.....	17
Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich .....	18
Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019.....	20
Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele im Jahresvergleich .....	20
Abbildung 18: Zielerreichung des zu Reha-Eintritt vereinbarten Partizipationsziels im Jahresvergleich .....	21
Abbildung 19: Zielerreichung Partizipationsziele im Jahresvergleich .....	22
Abbildung 20: Verteilung des Geschlechts 2019 nach Kliniken .....	34
Abbildung 21: Verteilung des Alters 2019 nach Kliniken .....	36
Abbildung 22: Verteilung der Nationalität 2019 nach Kliniken .....	38
Abbildung 23: Verteilung der Behandlungsdauer 2019 nach Kliniken .....	40
Abbildung 24: Verteilung der Liegeklasse 2019 nach Kliniken .....	42
Abbildung 25: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2019 nach Kliniken .....	44
Abbildung 26: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2019 nach Kliniken .....	46
Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2019 nach Kliniken.....	48
Abbildung 28: Verteilung der Diagnosegruppen 2019 nach Kliniken.....	50
Abbildung 29: Verteilung des CIRS-Gesamtscores 2019 nach Kliniken.....	53
Abbildung 30: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019 nach Kliniken .....	60
Abbildung 31: Zielerreichung der Partizipationsziele 2019 nach Kliniken .....	63

## Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich.....	8
Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2019 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie .....	21
Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2019 in Abhängigkeit vom ursprünglich vereinbarten Ziel.....	22
Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle im Jahresvergleich.....	32
Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2019 nach Kliniken .....	35
Tabelle 6: Verteilung des Alters 2019 nach Kliniken.....	37
Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2019 nach Kliniken.....	39
Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2019 nach Kliniken.....	41
Tabelle 9: Verteilung der Liegeklasse 2019 nach Kliniken.....	43
Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2019 nach Kliniken .....	45
Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2019 nach Kliniken .....	47
Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2019 nach Kliniken .....	49
Tabelle 13: Verteilung der Diagnosegruppen 2019 nach Kliniken.....	51
Tabelle 14: Verteilung des CIRS-Gesamtscores 2019 nach Kliniken .....	54
Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	55
Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich.....	57
Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2019 .....	59
Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019 nach Kliniken .....	61
Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2019 nach Kliniken .....	64

## Abkürzungsverzeichnis

---

adj.	Adjustiert
ADL	Activities of Daily Living (Aktivitäten des täglichen Lebens)
ANQ	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
BFS	Bundesamt für Statistik
CIRS	Cumulative Illness Rating Scale (Mass für Komorbidität)
EBI	Erweiterter Barthel-Index
FIM®	FIM® Instrument bzw. Functional Independence Measure
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
KVG	Krankenversicherungsgesetz
n	Fallzahl
NS	Nervensystem
SD	Standard deviation (Standardabweichung)
ZNS	Zentrales Nervensystem

## Anhang

---

### A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge)

- Bad Schinznach AG - Privat-Klinik Im Park
- Berner Klinik Montana
- Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
- cereneo Schweiz AG
- Clinica Hildebrand
- Clinique Bois-Bougy
- Clinique La Lignière
- Clinique romande de réadaptation suvacare (CRR)
- Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) - Clinica di riabilitazione Novaggio
- Felix Platter-Spital - Burgfelderstrasse
- Hôpital du Jura - Centre de rééducation
- Hôpital du Valais/Spital Wallis - Hôpital de Sierre
- Hôpital du Valais/Spital Wallis - Spitalzentrum Oberwallis (Brig)
- hôpital fribourgeois (HFR)/freiburger spital - Billens
- hôpital fribourgeois (HFR)/freiburger spital - Meyriez-Murten
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Clinique de Joli-Mont
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital Beau-Séjour
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Bellerive
- Insel Gruppe AG - Inselspital, Universitätsspital Bern
- Insel Gruppe AG - Spital Riggisberg
- Institution de Lavigny
- Kantonsspital Baselland - Bruderholz
- Klinik Adelheid AG
- Klinik Bethesda
- Kliniken Valens - Rehazentrum Valens
- Kliniken Valens - Rheinburg-Klinik
- Luzerner Kantonsspital (LUKS)
- Reha Rheinfelden
- REHAB Basel AG
- RehaClinic AG - Bad Zurzach
- RehaClinic AG - Kilchberg
- RehaClinic AG - Sonnmatt Luzern
- Rehaklinik Bellikon
- Rehaklinik Zihlschlacht AG
- Réseau hospitalier neuchâtelois (RHNe) - Le Locle
- Réseau hospitalier neuchâtelois (RHNe) - Val-de-Ruz
- Spitäler Schaffhausen - Kantonsspital
- Swiss Medical Network SA - Clinique Valmont



- Zürcher RehaZentren - Klinik Lengg
- Zürcher RehaZentren - Klinik Wald

## A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle

Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle im Jahresvergleich

Klinik	Jahr	Auswertbar – Daten vollständig		Drop-out		Daten unvollständig		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2019	12'002	84.1	1'535	10.8	728	5.1	14'265
	2018	10'881	81.3	1'327	9.9	1'172	8.8	13'380
03	2019	219	77.9	61	21.7	1	0.4	281
	2018	225	76.8	68	23.2	0	0.0	293
04	2019	121	80.1	16	10.6	14	9.3	151
	2018	112	67.9	19	11.5	34	20.6	165
08	2019	164	92.7	13	7.3	0	0.0	177
	2018	145	77.5	42	22.5	0	0.0	187
09	2019	566	85.1	87	13.1	12	1.8	665
	2018	292	82.0	61	17.1	3	0.8	356
14	2019	290	86.8	44	13.2	0	0.0	334
	2018	278	85.8	42	13.0	4	1.2	324
15	2019	253	74.2	15	4.4	73	21.4	341
	2018	318	93.0	21	6.1	3	0.9	342
18	2019	131	78.0	26	15.5	11	6.5	168
	2018	92	52.6	44	25.1	39	22.3	175
20	2019	274	92.6	22	7.4	0	0.0	296
	2018	249	88.6	12	4.3	20	7.1	281
22	2019	368	90.4	14	3.4	25	6.1	407
	2018	298	94.3	15	4.7	3	0.9	316
27	2019	491	78.1	109	17.3	29	4.6	629
	2018	398	68.2	107	18.3	79	13.5	584
29	2019	160	48.8	37	11.3	131	39.9	328
	2018	198	65.3	14	4.6	91	30.0	303
30	2019	9	37.5	8	33.3	7	29.2	24
	2018	5	29.4	4	23.5	8	47.1	17
36	2019	394	80.4	93	19.0	3	0.6	490
	2018	296	74.4	55	13.8	47	11.8	398
37	2019	1'033	87.3	147	12.4	3	0.3	1'183
	2018	970	90.4	102	9.5	1	0.1	1'073
40	2019	428	72.1	110	18.5	56	9.4	594
	2018	454	88.2	19	3.7	42	8.2	515
41	2019	1'244	94.0	76	5.7	3	0.2	1'323
	2018	1'193	91.3	114	8.7	0	0.0	1'307
42	2019	304	84.2	57	15.8	0	0.0	361
	2018	295	85.0	52	15.0	0	0.0	347
44	2019	26	96.3	1	3.7	0	0.0	27
	2018	40	90.9	2	4.5	2	4.5	44
48	2019	109	75.7	30	20.8	5	3.5	144
	2018	109	82.0	16	12.0	8	6.0	133
51	2019	24	88.9	0	0.0	3	11.1	27
	2018							0
54	2019	539	69.6	34	4.4	201	26.0	774
	2018	522	70.2	45	6.0	177	23.8	744
58	2019	165	71.7	40	17.4	25	10.9	230
	2018	59	24.7	33	13.8	147	61.5	239

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 4

Klinik	Jahr	Auswertbar – Daten vollständig		Drop-out		Daten unvollständig		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2019	12'002	84.1	1'535	10.8	728	5.1	14'265
	2018	10'881	81.3	1'327	9.9	1'172	8.8	13'380
59	2019	94	68.1	17	12.3	27	19.6	138
	2018	85	64.9	15	11.5	31	23.7	131
61	2019	1'024	89.6	119	10.4	0	0.0	1'143
	2018	866	77.7	95	8.5	154	13.8	1'115
64	2019	958	89.8	108	10.1	1	0.1	1'067
	2018	920	90.6	95	9.4	1	0.1	1'016
65	2019	201	89.3	20	8.9	4	1.8	225
	2018	231	90.6	17	6.7	7	2.7	255
68	2019	0	0.0	0	0.0	11	100.0	11
	2018	0	0.0	4	10.3	35	89.7	39
70	2019	487	90.5	50	9.3	1	0.2	538
	2018	463	90.4	49	9.6	0	0.0	512
72	2019	67	82.7	14	17.3	0	0.0	81
	2018	68	90.7	7	9.3	0	0.0	75
78	2019	60	96.8	1	1.6	1	1.6	62
	2018	52	96.3	1	1.9	1	1.9	54
79	2019	226	99.1	2	0.9	0	0.0	228
	2018	231	100.0	0	0.0	0	0.0	231
90	2019	32	74.4	2	4.7	9	20.9	43
	2018							0
93	2019	474	94.0	30	6.0	0	0.0	504
	2018	334	70.8	38	8.1	100	21.2	472
100	2019	174	84.9	24	11.7	7	3.4	205
	2018	166	89.2	16	8.6	4	2.2	186
102	2019	58	81.7	2	2.8	11	15.5	71
	2018	61	84.7	2	2.8	9	12.5	72
104	2019	303	89.1	37	10.9	0	0.0	340
	2018	302	86.8	46	13.2	0	0.0	348
105	2019	239	90.5	25	9.5	0	0.0	264
	2018	191	91.0	19	9.0	0	0.0	210
106	2019	191	91.8	17	8.2	0	0.0	208
	2018	195	90.3	20	9.3	1	0.5	216
111	2019	92	60.5	27	17.8	33	21.7	152
	2018	78	68.4	9	7.9	27	23.7	114
117	2019	10	32.3	0	0.0	21	67.7	31
	2018	11	33.3	0	0.0	22	66.7	33

### A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich

Hinweis: Kliniken mit <10 Fällen werden in den Grafiken nicht dargestellt. Die Werte sind jedoch den Tabellen zu entnehmen.

Abbildung 20: Verteilung des Geschlechts 2019 nach Kliniken

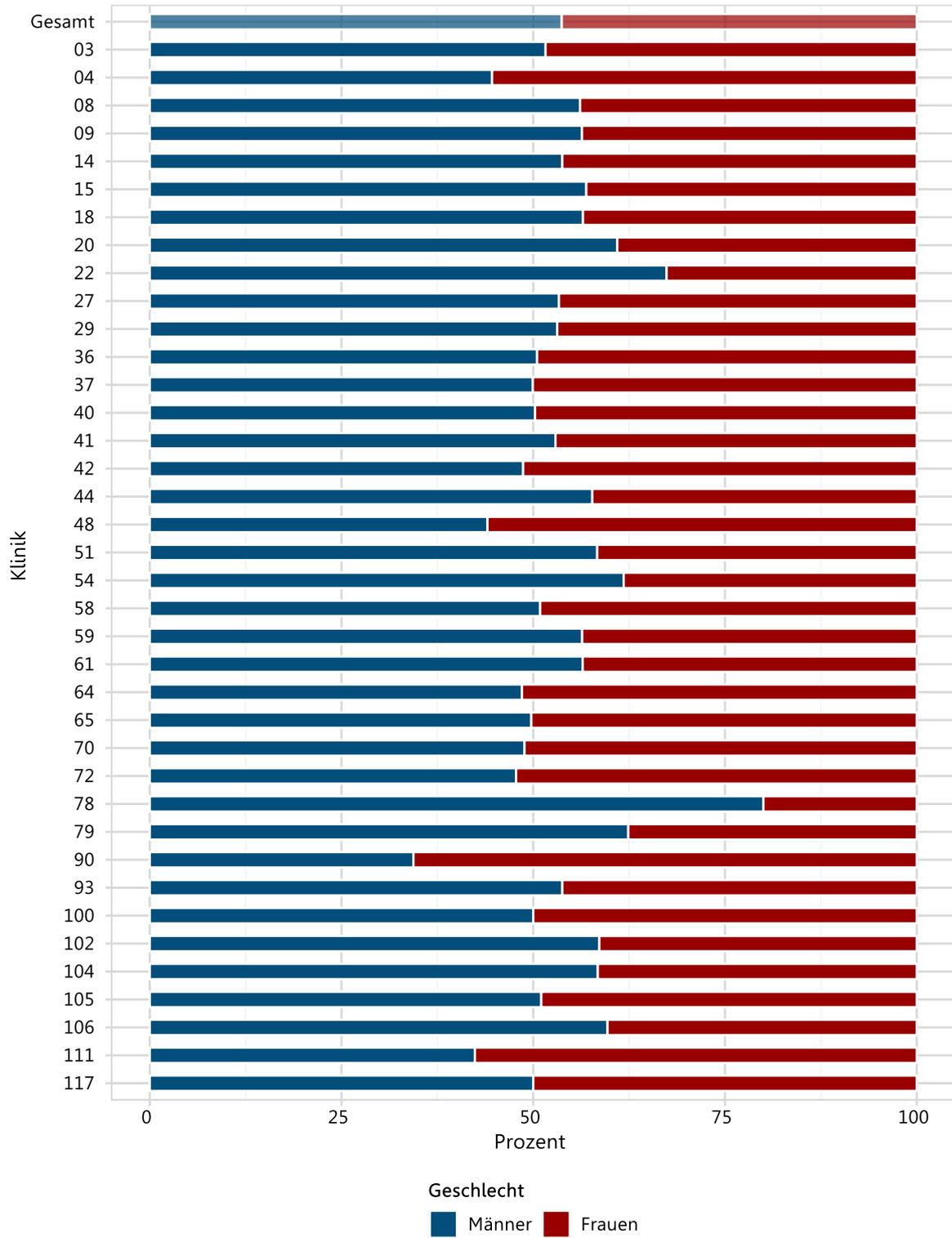


Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2019 nach Kliniken

Klinik	Männer		Frauen		Gesamt n
	n	%	n	%	
Gesamt	6'447	53.7	5'555	46.3	12'002
03	113	51.6	106	48.4	219
04	54	44.6	67	55.4	121
08	92	56.1	72	43.9	164
09	319	56.4	247	43.6	566
14	156	53.8	134	46.2	290
15	144	56.9	109	43.1	253
18	74	56.5	57	43.5	131
20	167	60.9	107	39.1	274
22	248	67.4	120	32.6	368
27	262	53.4	229	46.6	491
29	85	53.1	75	46.9	160
30	4	44.4	5	55.6	9
36	199	50.5	195	49.5	394
37	516	50.0	517	50.0	1'033
40	215	50.2	213	49.8	428
41	658	52.9	586	47.1	1'244
42	148	48.7	156	51.3	304
44	15	57.7	11	42.3	26
48	48	44.0	61	56.0	109
51	14	58.3	10	41.7	24
54	333	61.8	206	38.2	539
58	84	50.9	81	49.1	165
59	53	56.4	41	43.6	94
61	578	56.4	446	43.6	1'024
64	465	48.5	493	51.5	958
65	100	49.8	101	50.2	201
70	238	48.9	249	51.1	487
72	32	47.8	35	52.2	67
78	48	80.0	12	20.0	60
79	141	62.4	85	37.6	226
90	11	34.4	21	65.6	32
93	255	53.8	219	46.2	474
100	87	50.0	87	50.0	174
102	34	58.6	24	41.4	58
104	177	58.4	126	41.6	303
105	122	51.0	117	49.0	239
106	114	59.7	77	40.3	191
111	39	42.4	53	57.6	92
117	5	50.0	5	50.0	10

Abbildung 21: Verteilung des Alters 2019 nach Kliniken

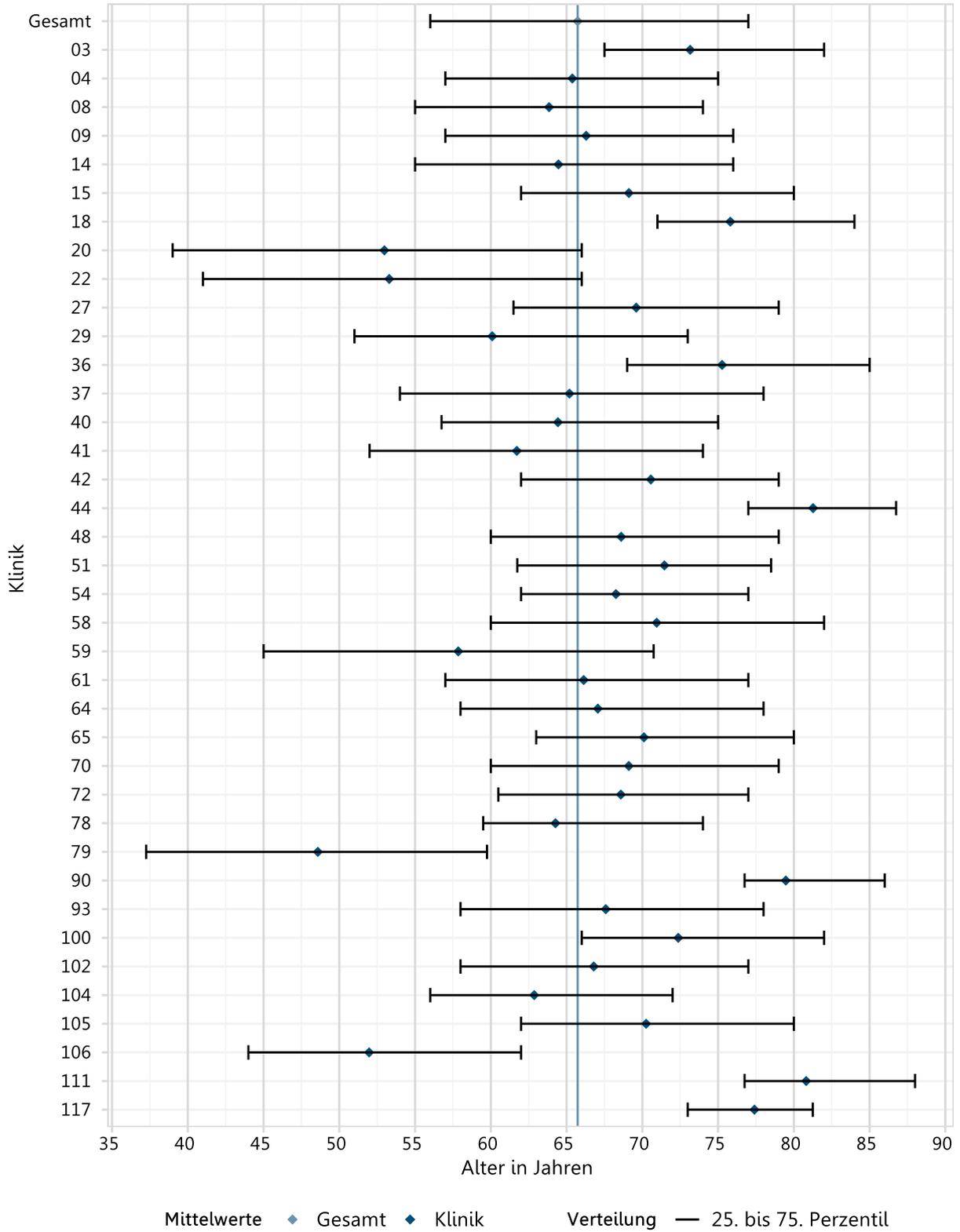


Tabelle 6: Verteilung des Alters 2019 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	65.7	15.5	18	56	68	77	103	12'002
03	73.2	13.1	22	67.5	77	82	95	219
04	65.4	13.5	22	57	68	75	89	121
08	63.8	12.8	20	55	63	74	96	164
09	66.3	14.0	19	57	69	76	97	566
14	64.5	16.0	19	55	68	76	95	290
15	69.1	14.7	20	62	72	80	95	253
18	75.8	11.2	36	71	79	84	95	131
20	53.0	16.8	19	39	55	66	91	274
22	53.3	17.5	18	41	55	66	93	368
27	69.6	13.5	21	61.5	73	79	97	491
29	60.1	16.2	21	51	60	73	98	160
30	83.2	10.9	62	79	81	94	96	9
36	75.3	12.4	34	69	77	85	97	394
37	65.2	16.8	18	54	68	78	96	1'033
40	64.4	13.1	21	56.75	65	75	91	428
41	61.7	15.2	18	52	62	74	101	1'244
42	70.6	11.9	40	62	72	79	95	304
44	81.3	8.2	58	77	82.5	86.75	95	26
48	68.6	14.3	28	60	70	79	91	109
51	71.5	10.9	49	61.75	75	78.5	90	24
54	68.3	12.6	18	62	70	77	93	539
58	70.9	15.0	24	60	74	82	97	165
59	57.9	17.2	19	45	60.5	70.75	91	94
61	66.1	14.6	19	57	69	77	94	1'024
64	67.1	14.4	19	58	69	78	96	958
65	70.1	13.4	25	63	73	80	92	201
70	69.1	13.2	18	60	72	79	93	487
72	68.6	12.7	26	60.5	69	77	90	67
78	64.3	13.9	21	59.5	67	74	90	60
79	48.6	14.4	18	37.25	50	59.75	80	226
90	79.5	8.2	53	76.75	81	86	93	32
93	67.6	15.6	19	58	71	78	96	474
100	72.4	13.1	33	66	75	82	96	174
102	66.8	13.6	22	58	69	77	90	58
104	62.9	13.0	23	56	65	72	85	303
105	70.3	13.9	30	62	73	80	97	239
106	52.0	13.6	20	44	55	62	74	191
111	80.8	10.9	42	76.75	83	88	103	92
117	77.4	5.9	71	73	75.5	81.25	87	10

Abbildung 22: Verteilung der Nationalität 2019 nach Kliniken

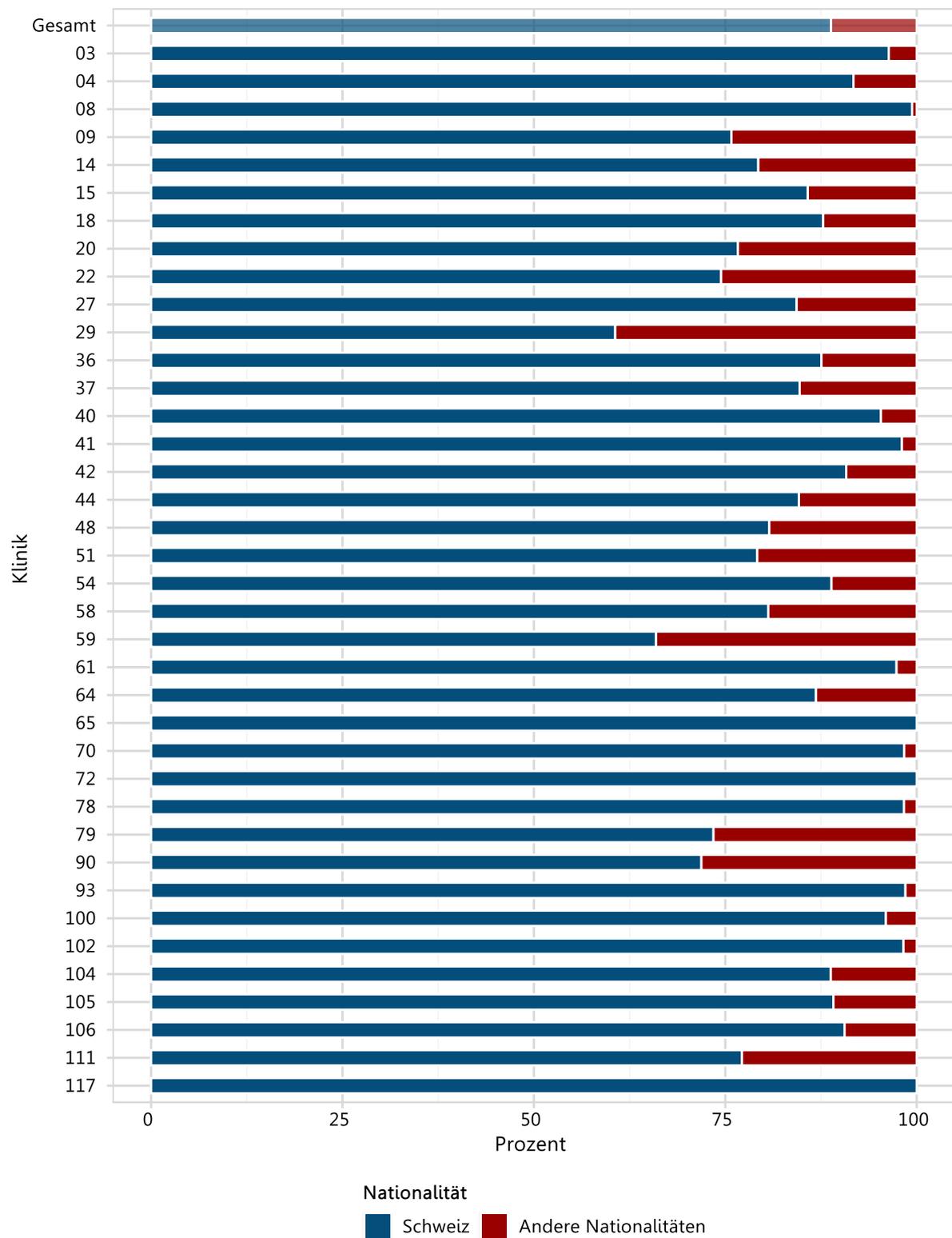


Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2019 nach Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere Nationalitäten		Gesamt n
	n	%	n	%	
Gesamt	10'658	88.8	1'344	11.2	12'002
03	211	96.3	8	3.7	219
04	111	91.7	10	8.3	121
08	163	99.4	1	0.6	164
09	429	75.8	137	24.2	566
14	230	79.3	60	20.7	290
15	217	85.8	36	14.2	253
18	115	87.8	16	12.2	131
20	210	76.6	64	23.4	274
22	274	74.5	94	25.5	368
27	414	84.3	77	15.7	491
29	97	60.6	63	39.4	160
30	9	100.0	0	0.0	9
36	345	87.6	49	12.4	394
37	875	84.7	158	15.3	1'033
40	408	95.3	20	4.7	428
41	1'220	98.1	24	1.9	1'244
42	276	90.8	28	9.2	304
44	22	84.6	4	15.4	26
48	88	80.7	21	19.3	109
51	19	79.2	5	20.8	24
54	479	88.9	60	11.1	539
58	133	80.6	32	19.4	165
59	62	66.0	32	34.0	94
61	997	97.4	27	2.6	1'024
64	832	86.8	126	13.2	958
65	201	100.0	0	0.0	201
70	479	98.4	8	1.6	487
72	67	100.0	0	0.0	67
78	59	98.3	1	1.7	60
79	166	73.5	60	26.5	226
90	23	71.9	9	28.1	32
93	467	98.5	7	1.5	474
100	167	96.0	7	4.0	174
102	57	98.3	1	1.7	58
104	269	88.8	34	11.2	303
105	213	89.1	26	10.9	239
106	173	90.6	18	9.4	191
111	71	77.2	21	22.8	92
117	10	100.0	0	0.0	10

Abbildung 23: Verteilung der Behandlungsdauer 2019 nach Kliniken

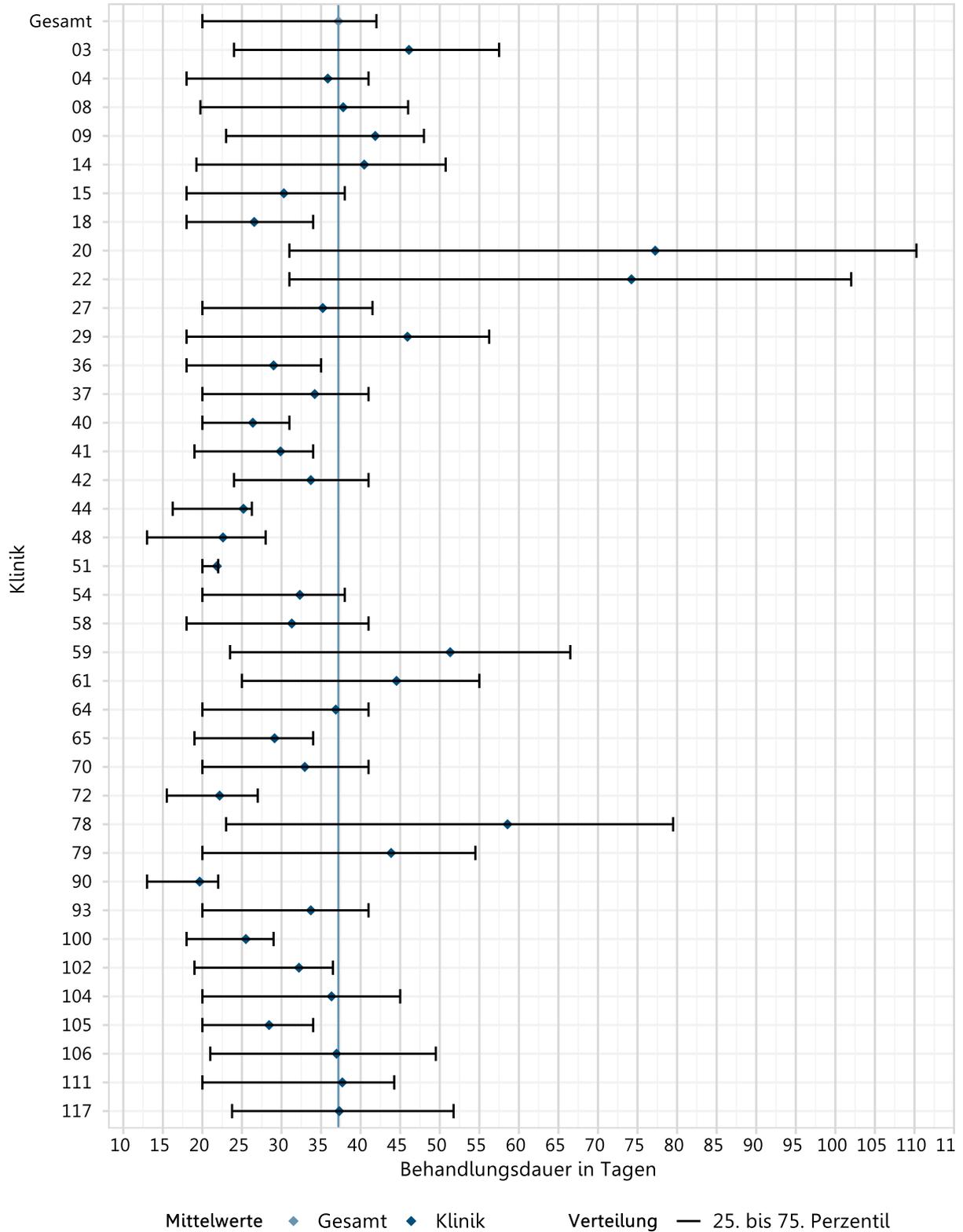


Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2019 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	37.2	28.9	7	20	28	42	355	12'002
03	46.1	29.9	7	24	39	57.5	181	219
04	35.9	36.7	8	18	28	41	288	121
08	37.8	28.3	7	19.75	28	46	158	164
09	41.9	28.7	7	23	34	48	231	566
14	40.5	30.5	8	19.25	28.5	50.75	153	290
15	30.3	17.6	7	18	25	38	103	253
18	26.5	14.4	7	18	20	34	79	131
20	77.2	62.8	7	31	55	110.25	295	274
22	74.2	56.0	8	31	62	102	352	368
27	35.2	20.0	9	20	30	41.5	197	491
29	45.9	38.4	7	18	34.5	56.25	209	160
30	26.6	8.8	17	21	23	35	41	9
36	29.0	17.1	8	18	23	35	118	394
37	34.2	19.3	7	20	28	41	127	1'033
40	26.4	12.2	7	20	20	31	101	428
41	29.9	19.9	7	19	25	34	355	1'244
42	33.7	15.6	7	24	31	41	103	304
44	25.2	18.0	13	16.25	21	26.25	101	26
48	22.6	13.8	7	13	19	28	82	109
51	21.8	4.5	18	20	20	22	37	24
54	32.3	21.6	7	20	26	38	192	539
58	31.3	19.8	8	18	23	41	101	165
59	51.3	36.9	9	23.5	40.5	66.5	195	94
61	44.5	31.1	7	25	35	55	315	1'024
64	36.9	26.1	7	20	28	41	188	958
65	29.1	15.2	7	19	26	34	97	201
70	32.9	18.0	7	20	28	41	112	487
72	22.2	9.6	7	15.5	20	27	62	67
78	58.6	47.7	7	23	38	79.5	198	60
79	43.9	42.0	7	20	29	54.5	351	226
90	19.7	8.5	9	13	19	22	44	32
93	33.7	15.3	8	20	31	41	97	474
100	25.5	16.1	7	18	20	29	112	174
102	32.2	19.7	10	19	27	36.5	104	58
104	36.3	26.7	7	20	28	45	174	303
105	28.4	15.4	7	20	25	34	94	239
106	37.0	20.7	7	21	32	49.5	96	191
111	37.7	29.0	8	20	30	44.25	170	92
117	37.3	17.6	19	23.75	30	51.75	69	10

Abbildung 24: Verteilung der Liegeklasse 2019 nach Kliniken

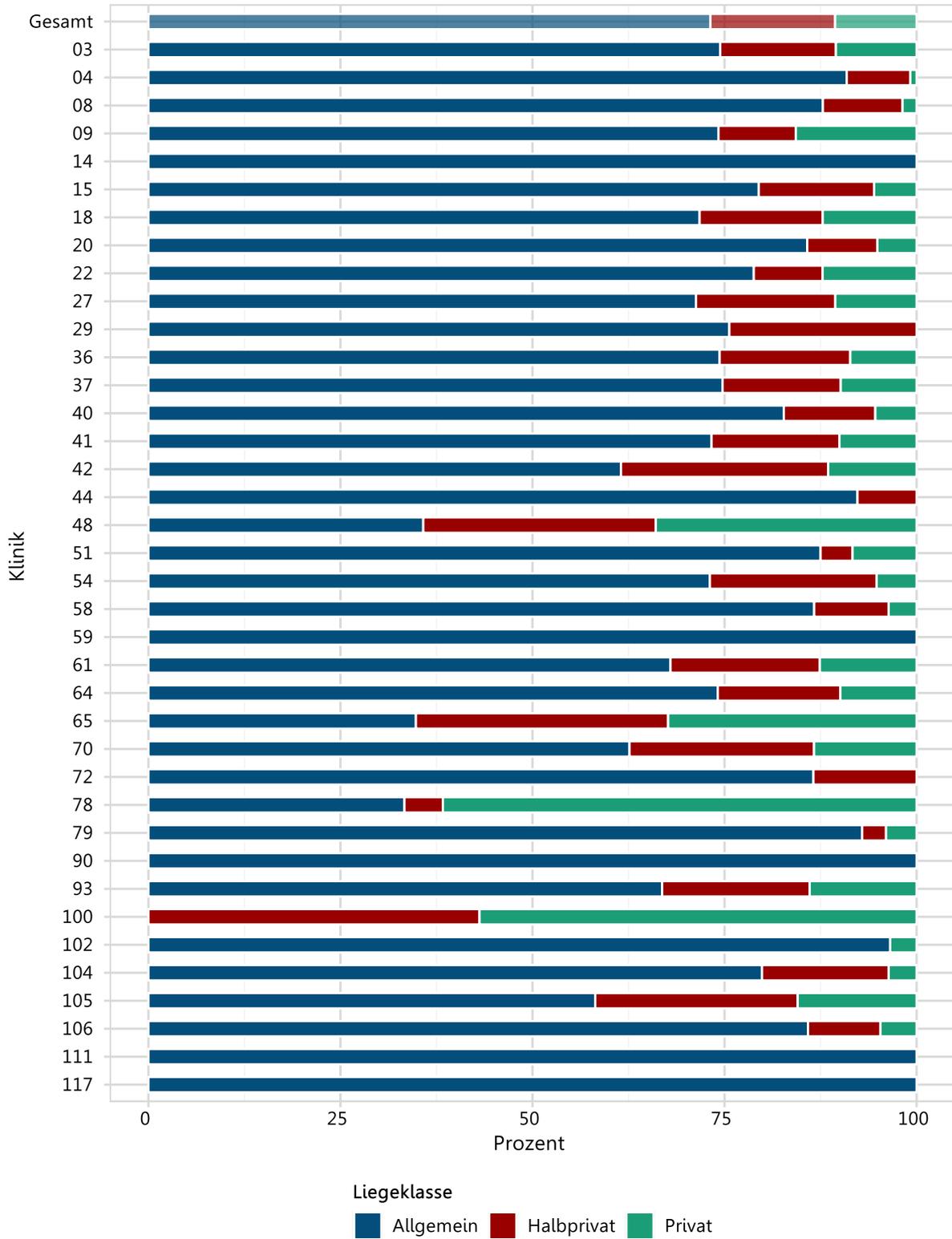


Tabelle 9: Verteilung der Liegeklasse 2019 nach Kliniken

Klinik	Allgemein		Halbprivat		Privat		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	8'780	73.2	1'949	16.2	1'273	10.6	12'002
03	163	74.4	33	15.1	23	10.5	219
04	110	90.9	10	8.3	1	0.8	121
08	144	87.8	17	10.4	3	1.8	164
09	420	74.2	57	10.1	89	15.7	566
14	290	100.0	0	0.0	0	0.0	290
15	201	79.4	38	15.0	14	5.5	253
18	94	71.8	21	16.0	16	12.2	131
20	235	85.8	25	9.1	14	5.1	274
22	290	78.8	33	9.0	45	12.2	368
27	350	71.3	89	18.1	52	10.6	491
29	121	75.6	39	24.4	0	0.0	160
30	8	88.9	1	11.1	0	0.0	9
36	293	74.4	67	17.0	34	8.6	394
37	772	74.7	159	15.4	102	9.9	1'033
40	354	82.7	51	11.9	23	5.4	428
41	912	73.3	207	16.6	125	10.0	1'244
42	187	61.5	82	27.0	35	11.5	304
44	24	92.3	2	7.7	0	0.0	26
48	39	35.8	33	30.3	37	33.9	109
51	21	87.5	1	4.2	2	8.3	24
54	394	73.1	117	21.7	28	5.2	539
58	143	86.7	16	9.7	6	3.6	165
59	94	100.0	0	0.0	0	0.0	94
61	696	68.0	199	19.4	129	12.6	1'024
64	710	74.1	153	16.0	95	9.9	958
65	70	34.8	66	32.8	65	32.3	201
70	305	62.6	117	24.0	65	13.3	487
72	58	86.6	9	13.4	0	0.0	67
78	20	33.3	3	5.0	37	61.7	60
79	210	92.9	7	3.1	9	4.0	226
90	32	100.0	0	0.0	0	0.0	32
93	317	66.9	91	19.2	66	13.9	474
100	0	0.0	75	43.1	99	56.9	174
102	56	96.6	0	0.0	2	3.4	58
104	242	79.9	50	16.5	11	3.6	303
105	139	58.2	63	26.4	37	15.5	239
106	164	85.9	18	9.4	9	4.7	191
111	92	100.0	0	0.0	0	0.0	92
117	10	100.0	0	0.0	0	0.0	10

Abbildung 25: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2019 nach Kliniken

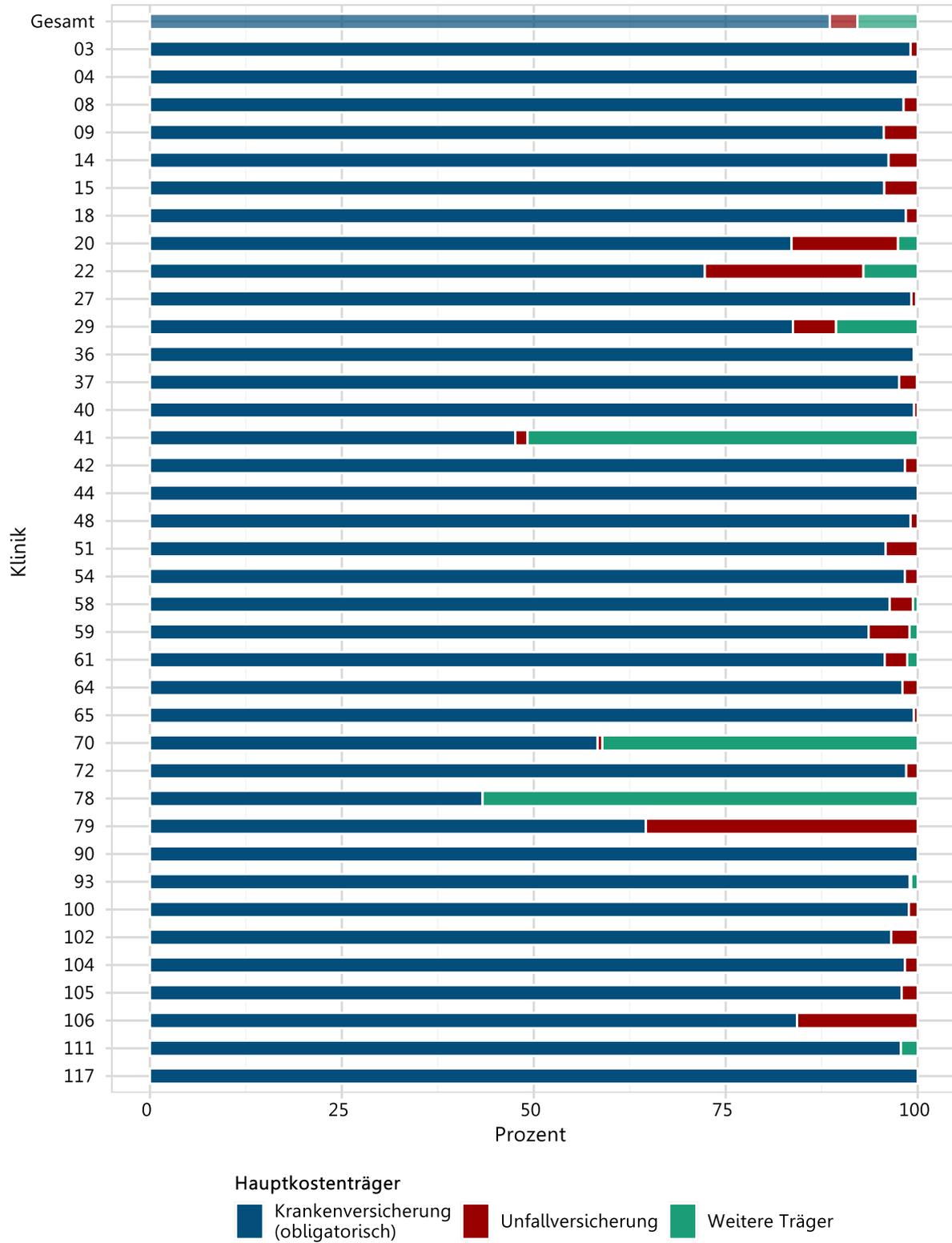


Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2019 nach Kliniken

Klinik	Krankenversicherung (obligatorisch)		Unfallversicherung		Weitere Träger		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	10'629	88.6	432	3.6	941	7.8	12'002
03	217	99.1	2	0.9	0	0.0	219
04	121	100.0	0	0.0	0	0.0	121
08	161	98.2	3	1.8	0	0.0	164
09	541	95.6	25	4.4	0	0.0	566
14	279	96.2	11	3.8	0	0.0	290
15	242	95.7	11	4.3	0	0.0	253
18	129	98.5	2	1.5	0	0.0	131
20	229	83.6	38	13.9	7	2.6	274
22	266	72.3	76	20.7	26	7.1	368
27	487	99.2	3	0.6	1	0.2	491
29	134	83.8	9	5.6	17	10.6	160
30	9	100.0	0	0.0	0	0.0	9
36	392	99.5	1	0.3	1	0.3	394
37	1'008	97.6	24	2.3	1	0.1	1'033
40	426	99.5	2	0.5	0	0.0	428
41	592	47.6	20	1.6	632	50.8	1'244
42	299	98.4	5	1.6	0	0.0	304
44	26	100.0	0	0.0	0	0.0	26
48	108	99.1	1	0.9	0	0.0	109
51	23	95.8	1	4.2	0	0.0	24
54	530	98.3	9	1.7	0	0.0	539
58	159	96.4	5	3.0	1	0.6	165
59	88	93.6	5	5.3	1	1.1	94
61	980	95.7	30	2.9	14	1.4	1'024
64	939	98.0	19	2.0	0	0.0	958
65	200	99.5	1	0.5	0	0.0	201
70	284	58.3	3	0.6	200	41.1	487
72	66	98.5	1	1.5	0	0.0	67
78	26	43.3	0	0.0	34	56.7	60
79	146	64.6	80	35.4	0	0.0	226
90	32	100.0	0	0.0	0	0.0	32
93	469	98.9	1	0.2	4	0.8	474
100	172	98.9	2	1.1	0	0.0	174
102	56	96.6	2	3.4	0	0.0	58
104	298	98.3	5	1.7	0	0.0	303
105	234	97.9	5	2.1	0	0.0	239
106	161	84.3	30	15.7	0	0.0	191
111	90	97.8	0	0.0	2	2.2	92
117	10	100.0	0	0.0	0	0.0	10

Abbildung 26: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2019 nach Kliniken

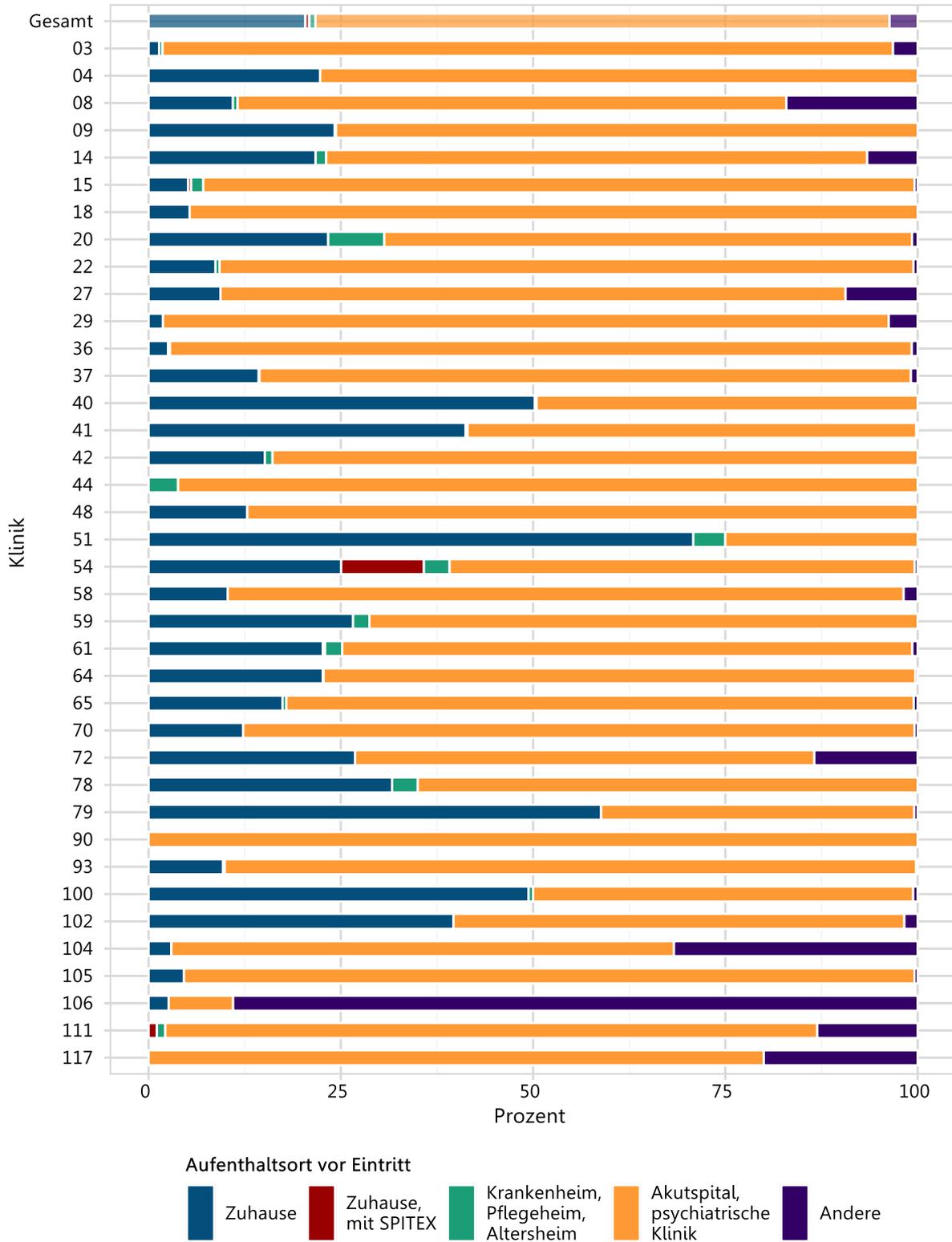


Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2019 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Zuhause, mit SPITEX		Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2'447	20.4	63	0.5	94	0.8	8'961	74.7	437	3.6	12'002
03	3	1.4	0	0.0	1	0.5	208	95.0	7	3.2	219
04	27	22.3	0	0.0	0	0.0	94	77.7	0	0.0	121
08	18	11.0	0	0.0	1	0.6	117	71.3	28	17.1	164
09	137	24.2	0	0.0	1	0.2	428	75.6	0	0.0	566
14	63	21.7	0	0.0	4	1.4	204	70.3	19	6.6	290
15	13	5.1	1	0.4	4	1.6	234	92.5	1	0.4	253
18	7	5.3	0	0.0	0	0.0	124	94.7	0	0.0	131
20	64	23.4	0	0.0	20	7.3	188	68.6	2	0.7	274
22	32	8.7	0	0.0	2	0.5	332	90.2	2	0.5	368
27	46	9.4	0	0.0	0	0.0	399	81.3	46	9.4	491
29	3	1.9	0	0.0	0	0.0	151	94.4	6	3.8	160
30	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9	100.0	0	0.0	9
36	10	2.5	0	0.0	1	0.3	380	96.4	3	0.8	394
37	148	14.3	0	0.0	1	0.1	875	84.7	9	0.9	1'033
40	215	50.2	0	0.0	1	0.2	212	49.5	0	0.0	428
41	513	41.2	0	0.0	3	0.2	726	58.4	2	0.2	1'244
42	46	15.1	0	0.0	3	1.0	255	83.9	0	0.0	304
44	0	0.0	0	0.0	1	3.8	25	96.2	0	0.0	26
48	14	12.8	0	0.0	0	0.0	95	87.2	0	0.0	109
51	17	70.8	0	0.0	1	4.2	6	25.0	0	0.0	24
54	135	25.0	58	10.8	18	3.3	326	60.5	2	0.4	539
58	17	10.3	0	0.0	0	0.0	145	87.9	3	1.8	165
59	25	26.6	0	0.0	2	2.1	67	71.3	0	0.0	94
61	232	22.7	3	0.3	23	2.2	759	74.1	7	0.7	1'024
64	217	22.7	0	0.0	1	0.1	737	76.9	3	0.3	958
65	35	17.4	0	0.0	1	0.5	164	81.6	1	0.5	201
70	60	12.3	0	0.0	0	0.0	425	87.3	2	0.4	487
72	18	26.9	0	0.0	0	0.0	40	59.7	9	13.4	67
78	19	31.7	0	0.0	2	3.3	39	65.0	0	0.0	60
79	133	58.8	0	0.0	0	0.0	92	40.7	1	0.4	226
90	0	0.0	0	0.0	0	0.0	32	100.0	0	0.0	32
93	46	9.7	0	0.0	1	0.2	426	89.9	1	0.2	474
100	86	49.4	0	0.0	1	0.6	86	49.4	1	0.6	174
102	23	39.7	0	0.0	0	0.0	34	58.6	1	1.7	58
104	9	3.0	0	0.0	0	0.0	198	65.3	96	31.7	303
105	11	4.6	0	0.0	0	0.0	227	95.0	1	0.4	239
106	5	2.6	0	0.0	0	0.0	16	8.4	170	89.0	191
111	0	0.0	1	1.1	1	1.1	78	84.8	12	13.0	92
117	0	0.0	0	0.0	0	0.0	8	80.0	2	20.0	10

Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2019 nach Kliniken

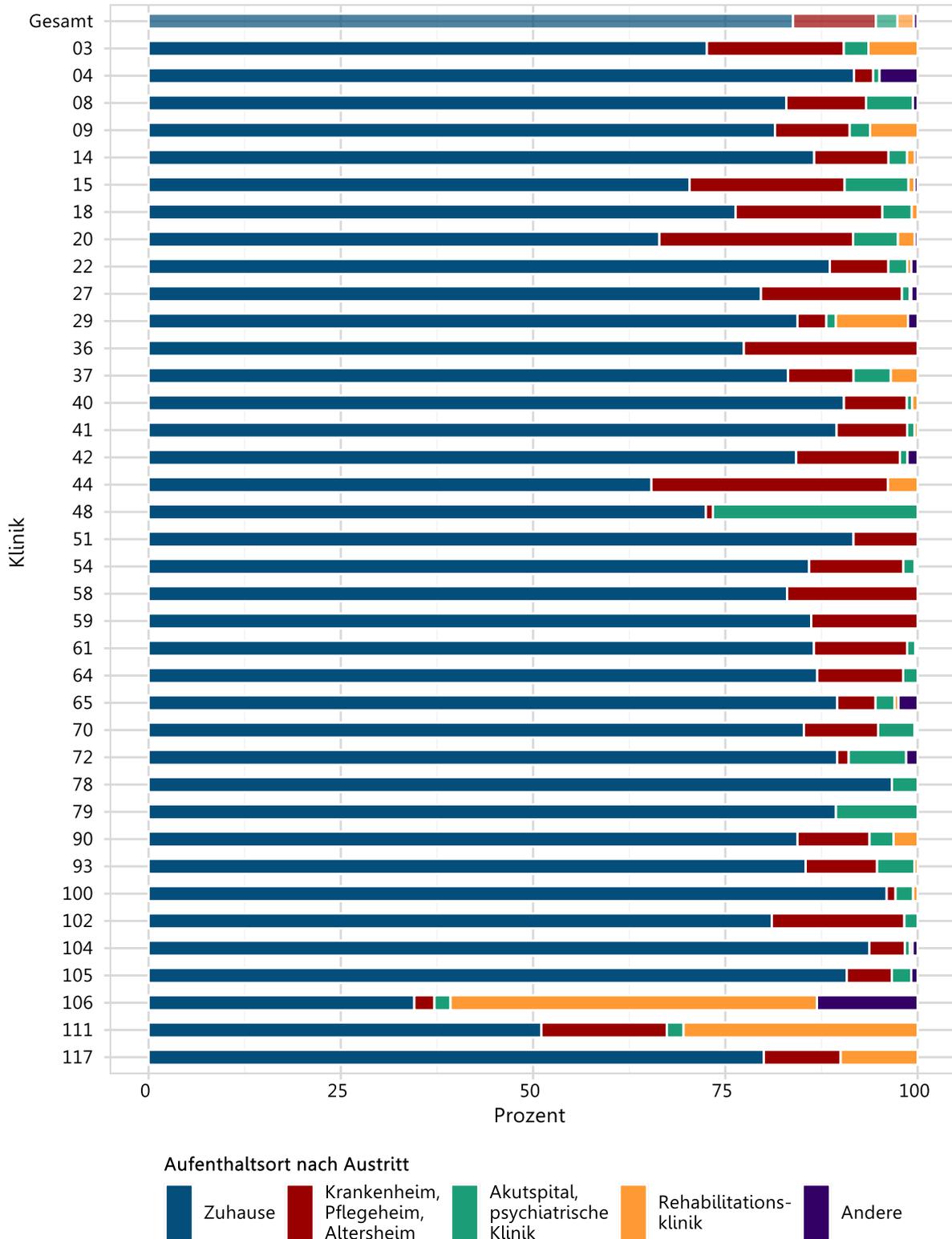
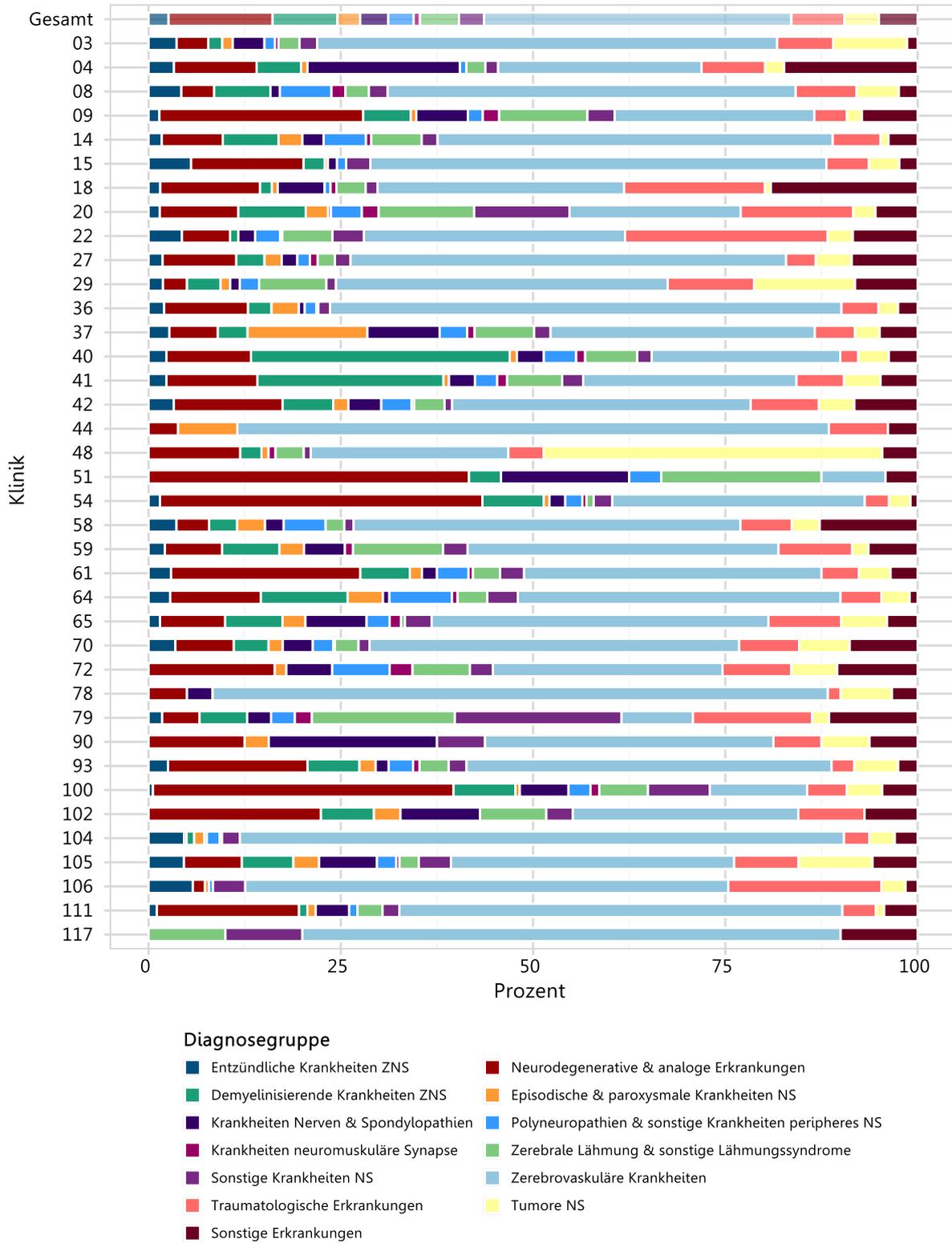


Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2019 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Rehabilitations- klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	10'058	83.8	1'294	10.8	334	2.8	253	2.1	63	0.5	12'002
03	159	72.6	39	17.8	7	3.2	14	6.4	0	0.0	219
04	111	91.7	3	2.5	1	0.8	0	0.0	6	5.0	121
08	136	82.9	17	10.4	10	6.1	0	0.0	1	0.6	164
09	461	81.4	55	9.7	15	2.7	35	6.2	0	0.0	566
14	251	86.6	28	9.7	7	2.4	3	1.0	1	0.3	290
15	178	70.4	51	20.2	21	8.3	2	0.8	1	0.4	253
18	100	76.3	25	19.1	5	3.8	1	0.8	0	0.0	131
20	182	66.4	69	25.2	16	5.8	6	2.2	1	0.4	274
22	326	88.6	28	7.6	9	2.4	2	0.5	3	0.8	368
27	391	79.6	90	18.3	5	1.0	1	0.2	4	0.8	491
29	135	84.4	6	3.8	2	1.2	15	9.4	2	1.2	160
30	7	77.8	1	11.1	0	0.0	1	11.1	0	0.0	9
36	305	77.4	89	22.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	394
37	859	83.2	88	8.5	50	4.8	36	3.5	0	0.0	1'033
40	387	90.4	35	8.2	3	0.7	3	0.7	0	0.0	428
41	1'113	89.5	114	9.2	12	1.0	5	0.4	0	0.0	1'244
42	256	84.2	41	13.5	3	1.0	0	0.0	4	1.3	304
44	17	65.4	8	30.8	0	0.0	1	3.8	0	0.0	26
48	79	72.5	1	0.9	29	26.6	0	0.0	0	0.0	109
51	22	91.7	2	8.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	24
54	463	85.9	66	12.2	8	1.5	1	0.2	1	0.2	539
58	137	83.0	28	17.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	165
59	81	86.2	13	13.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	94
61	886	86.5	124	12.1	11	1.1	0	0.0	3	0.3	1'024
64	833	87.0	107	11.2	18	1.9	0	0.0	0	0.0	958
65	180	89.6	10	5.0	5	2.5	1	0.5	5	2.5	201
70	415	85.2	47	9.7	23	4.7	1	0.2	1	0.2	487
72	60	89.6	1	1.5	5	7.5	0	0.0	1	1.5	67
78	58	96.7	0	0.0	2	3.3	0	0.0	0	0.0	60
79	202	89.4	0	0.0	24	10.6	0	0.0	0	0.0	226
90	27	84.4	3	9.4	1	3.1	1	3.1	0	0.0	32
93	405	85.4	44	9.3	23	4.9	2	0.4	0	0.0	474
100	167	96.0	2	1.1	4	2.3	1	0.6	0	0.0	174
102	47	81.0	10	17.2	1	1.7	0	0.0	0	0.0	58
104	284	93.7	14	4.6	2	0.7	1	0.3	2	0.7	303
105	217	90.8	14	5.9	6	2.5	0	0.0	2	0.8	239
106	66	34.6	5	2.6	4	2.1	91	47.6	25	13.1	191
111	47	51.1	15	16.3	2	2.2	28	30.4	0	0.0	92
117	8	80.0	1	10.0	0	0.0	1	10.0	0	0.0	10

Abbildung 28: Verteilung der Diagnosegruppen 2019 nach Kliniken





Fortsetzung Tabelle 13

Klinik	Entzündliche Krankheitszustände		Neurodegenerative & analoge Erkrankungen		Demyelinisierende Krankheitszustände		Episodische & paroxysmale Krankheitszustände		Krankheiten Nerven & Spondylopathien		Krankheiten peripheres NS		Krankheiten muskuläre Synapse		Zerebrale Lähmung & sonstige Lähmungssyndrome		Sonstige Krankheitszustände		Zerebrovaskuläre Krankheiten		Traumatologische Erkrankungen		Sonstige Erkrankungen					
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%		
Gesamt	312	2.6	1'623	13.5	1'013	8.4	355	3.0	438	3.6	396	3.3	99	0.8	608	5.1	393	3.3	4'796	40.0	828	6.9	537	4.5	604	5.0	12'002	100.0
65	3	1.5	17	8.5	15	7.5	6	3.0	16	8.0	6	3.0	3	1.5	1	0.5	7	3.5	88	43.8	19	9.5	12	6.0	8	4.0	201	1.7
70	17	3.5	37	7.6	22	4.5	9	1.8	19	3.9	13	2.7	1	0.2	15	3.1	7	1.4	234	48.0	38	7.8	32	6.6	43	8.8	487	4.1
72	0	0.0	11	16.4	0	0.0	1	1.5	4	6.0	5	7.5	2	3.0	5	7.5	2	3.0	20	29.9	6	9.0	4	6.0	7	10.4	67	0.6
78	0	0.0	3	5.0	0	0.0	0	0.0	2	3.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	48	80.0	1	1.7	4	6.7	2	3.3	60	0.5
79	4	1.8	11	4.9	14	6.2	0	0.0	7	3.1	7	3.1	5	2.2	42	18.6	49	21.7	21	9.3	35	15.5	5	2.2	26	11.5	226	1.9
90	0	0.0	4	12.5	0	0.0	1	3.1	7	21.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	6.2	12	37.5	2	6.2	2	6.2	2	6.2	32	0.3
93	12	2.5	86	18.1	32	6.8	10	2.1	8	1.7	15	3.2	4	0.8	18	3.8	11	2.3	225	47.5	14	3.0	27	5.7	12	2.5	474	4.0
100	1	0.6	68	39.1	14	8.0	1	0.6	11	6.3	5	2.9	2	1.1	11	6.3	14	8.0	22	12.6	9	5.2	8	4.6	8	4.6	174	1.5
102	0	0.0	13	22.4	4	6.9	2	3.4	6	10.3	0	0.0	0	0.0	5	8.6	2	3.4	17	29.3	5	8.6	0	0.0	4	6.9	58	0.5
104	14	4.6	1	0.3	3	1.0	4	1.3	1	0.3	5	1.7	0	0.0	1	0.3	7	2.3	238	78.5	10	3.3	10	3.3	9	3.0	303	2.5
105	11	4.6	18	7.5	16	6.7	8	3.3	18	7.5	6	2.5	1	0.4	6	2.5	10	4.2	88	36.8	20	8.4	23	9.6	14	5.9	239	2.0
106	11	5.8	3	1.6	0	0.0	1	0.5	0	0.0	1	0.5	0	0.0	0	0.0	8	4.2	120	62.8	38	19.9	6	3.1	3	1.6	191	1.6
111	1	1.1	17	18.5	1	1.1	1	1.1	4	4.3	1	1.1	0	0.0	3	3.3	2	2.2	53	57.6	4	4.3	1	1.1	4	4.3	92	0.8
117	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	10.0	1	10.0	7	70.0	0	0.0	0	0.0	1	10.0	10	0.1

Abbildung 29: Verteilung des CIRS-Gesamtscores 2019 nach Kliniken

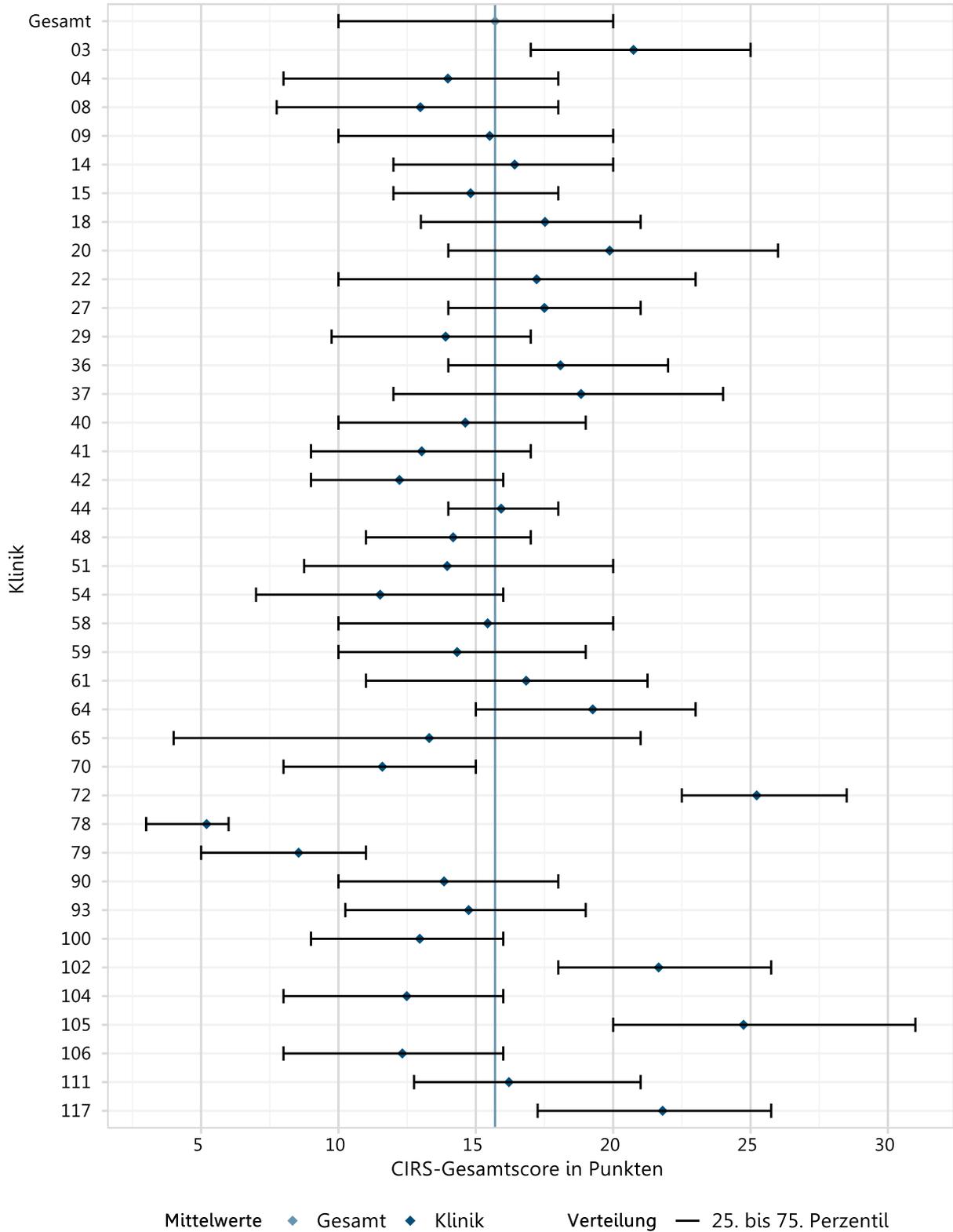


Tabelle 14: Verteilung des CIRS-Gesamtscores 2019 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	15.7	7.6	0	10	15	20	55	12'002
03	20.7	5.9	7	17	21	25	34	219
04	14.0	6.3	3	8	14	18	34	121
08	13.0	6.6	2	7.75	12	18	29	164
09	15.5	7.0	3	10	15	20	43	566
14	16.4	5.9	2	12	16.5	20	31	290
15	14.8	5.2	3	12	15	18	33	253
18	17.5	6.8	4	13	16	21	37	131
20	19.9	8.1	4	14	20	26	40	274
22	17.2	9.0	2	10	16	23	44	368
27	17.5	5.8	0	14	17	21	34	491
29	13.9	5.9	2	9.75	13	17	37	160
30	12.3	4.2	6	10	12	16	17	9
36	18.1	6.5	5	14	18	22	38	394
37	18.8	9.9	2	12	18	24	55	1'033
40	14.6	6.3	4	10	14	19	38	428
41	13.0	5.5	3	9	12	17	35	1'244
42	12.2	4.6	2	9	12	16	28	304
44	15.9	3.6	9	14	15.5	18	26	26
48	14.2	5.4	4	11	14	17	28	109
51	14.0	6.4	0	8.75	15	20	23	24
54	11.5	5.9	1	7	11	16	31	539
58	15.4	6.7	3	10	14	20	36	165
59	14.3	5.6	3	10	14	19	28	94
61	16.8	8.3	2	11	16	21.25	45	1'024
64	19.3	6.3	4	15	19	23	42	958
65	13.3	9.5	1	4	10	21	35	201
70	11.6	5.1	1	8	11	15	30	487
72	25.2	4.6	13	22.5	26	28.5	33	67
78	5.2	3.5	0	3	5	6	18	60
79	8.5	5.0	0	5	7	11	28	226
90	13.8	6.2	4	10	13.5	18	27	32
93	14.7	6.2	0	10.25	14	19	36	474
100	13.0	6.0	0	9	12	16	33	174
102	21.7	6.8	8	18	21	25.75	38	58
104	12.5	5.6	3	8	12	16	29	303
105	24.7	8.4	4	20	25	31	51	239
106	12.3	5.6	4	8	12	16	31	191
111	16.2	6.0	4	12.75	16	21	31	92
117	21.8	5.2	14	17.25	22	25.75	30	10

## A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich

Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall Untere Grenze    Obere Grenze		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall Untere Grenze    Obere Grenze		
Gesamt	2019	35.2	16.1	34.9	35.5	44.9	15.2	44.6	45.1	12'002
	2018	35.4	16.5	35.0	35.7	44.4	15.6	44.2	44.7	10'881
03	2019	23.6	12.3	22.0	25.3	35.9	14.9	34.0	37.9	219
	2018	16.9	5.9	16.1	17.7	24.4	10.2	23.1	25.8	225
04	2019	40.0	15.5	37.2	42.8	47.7	14.2	45.1	50.3	121
	2018	45.5	11.0	43.4	47.6	52.3	8.1	50.8	53.8	112
08	2019	37.8	16.1	35.4	40.3	48.2	14.1	46.0	50.3	164
	2018	37.5	15.2	35.0	40.0	48.9	14.7	46.5	51.3	145
09	2019	33.2	15.0	32.0	34.4	44.3	14.6	43.1	45.5	566
	2018	35.0	16.3	33.1	36.9	45.7	15.3	43.9	47.4	292
14	2019	39.3	16.0	37.5	41.2	47.4	14.0	45.8	49.1	290
	2018	36.4	17.4	34.3	38.4	44.2	16.1	42.3	46.1	278
15	2019	33.4	16.4	31.3	35.4	44.9	15.2	43.0	46.8	253
	2018	32.8	16.0	31.1	34.6	45.8	14.8	44.1	47.4	318
18	2019	24.2	11.5	22.2	26.2	31.9	13.5	29.6	34.2	131
	2018	28.1	12.9	25.5	30.8	34.9	13.8	32.0	37.8	92
20	2019	22.3	19.6	20.0	24.6	31.4	21.0	28.9	33.9	274
	2018	23.8	19.7	21.4	26.3	32.6	21.3	29.9	35.3	249
22	2019	33.6	20.3	31.5	35.7	47.3	16.8	45.6	49.0	368
	2018	30.9	19.5	28.7	33.1	46.9	17.1	44.9	48.8	298
27	2019	33.0	14.8	31.7	34.3	47.5	14.5	46.2	48.8	491
	2018	32.1	12.2	30.9	33.3	46.8	13.9	45.4	48.1	398
29	2019	37.5	17.3	34.8	40.2	45.1	15.7	42.6	47.6	160
	2018	38.7	16.3	36.4	41.0	47.5	13.3	45.6	49.4	198
30	2019	34.0	10.3	26.0	42.0	39.0	15.1	27.4	50.6	9
	2018	46.4	9.8	34.2	58.6	49.8	6.3	42.0	57.6	5
36	2019	35.3	16.4	33.7	36.9	43.3	16.2	41.7	44.9	394
	2018	32.1	17.0	30.2	34.1	41.7	17.2	39.7	43.6	296
37	2019	24.7	14.9	23.8	25.6	37.6	17.1	36.6	38.7	1'033
	2018	24.3	16.0	23.3	25.3	36.7	17.4	35.6	37.8	970
40	2019	36.8	14.1	35.5	38.2	47.0	13.3	45.7	48.2	428
	2018	41.0	14.2	39.7	42.3	44.9	13.3	43.7	46.1	454
41	2019	38.7	16.0	37.8	39.6	46.4	14.7	45.6	47.2	1'244
	2018	36.3	16.8	35.4	37.3	44.0	16.0	43.1	44.9	1'193
42	2019	38.0	15.0	36.3	39.7	47.4	14.1	45.8	49.0	304
	2018	38.0	14.1	36.4	39.6	46.7	13.1	45.2	48.2	295
44	2019	26.2	13.0	21.0	31.5	36.4	16.3	29.9	43.0	26
	2018	28.2	11.1	24.7	31.8	39.7	12.6	35.7	43.7	40
48	2019	39.3	13.8	36.6	41.9	43.2	14.6	40.4	46.0	109
	2018	39.5	16.0	36.4	42.5	43.2	15.2	40.3	46.1	109
51	2019	45.2	11.3	40.4	50.0	49.4	10.2	45.1	53.7	24
	2018									0
54	2019	38.2	13.6	37.0	39.3	44.8	14.3	43.6	46.0	539
	2018	40.4	13.8	39.2	41.6	46.3	13.7	45.1	47.4	522
58	2019	40.0	15.0	37.7	42.3	47.9	14.7	45.6	50.1	165
	2018	41.7	14.4	38.0	45.4	47.5	13.4	44.0	51.0	59

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 15

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		
				Untere Grenze	Obere Grenze			Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2019	35.2	16.1	34.9	35.5	44.9	15.2	44.6	45.1	12'002
	2018	35.4	16.5	35.0	35.7	44.4	15.6	44.2	44.7	10'881
59	2019	34.3	15.8	31.1	37.5	46.3	14.9	43.3	49.4	94
	2018	38.0	13.7	35.1	41.0	48.4	11.3	45.9	50.8	85
61	2019	36.7	16.5	35.7	37.7	44.5	14.7	43.6	45.4	1'024
	2018	38.7	15.6	37.7	39.8	44.6	15.2	43.6	45.6	866
64	2019	39.7	14.2	38.8	40.6	48.3	12.1	47.6	49.1	958
	2018	39.4	14.9	38.5	40.4	48.2	12.9	47.3	49.0	920
65	2019	44.1	13.4	42.3	46.0	50.4	11.9	48.8	52.1	201
	2018	47.9	11.0	46.5	49.3	53.3	9.3	52.1	54.5	231
70	2019	29.0	14.4	27.7	30.3	43.0	15.0	41.7	44.4	487
	2018	29.3	15.8	27.8	30.7	44.8	15.6	43.4	46.2	463
72	2019	39.3	12.0	36.4	42.2	48.0	12.5	45.0	51.1	67
	2018	36.9	12.4	33.9	39.9	45.8	14.1	42.4	49.2	68
78	2019	35.6	15.7	31.6	39.7	46.1	16.1	41.9	50.2	60
	2018	39.0	15.6	34.7	43.3	44.0	17.3	39.2	48.8	52
79	2019	43.7	14.9	41.7	45.6	50.9	12.7	49.3	52.6	226
	2018	42.4	17.2	40.1	44.6	48.6	15.2	46.6	50.5	231
90	2019	41.4	8.6	38.3	44.5	50.0	7.4	47.3	52.6	32
	2018									0
93	2019	36.8	12.4	35.7	37.9	47.6	12.5	46.5	48.8	474
	2018	37.1	12.7	35.7	38.4	46.6	13.1	45.2	48.0	334
100	2019	43.6	14.7	41.4	45.8	47.7	13.4	45.7	49.8	174
	2018	44.2	14.7	42.0	46.5	48.0	13.9	45.9	50.2	166
102	2019	44.2	13.5	40.7	47.8	48.0	12.7	44.7	51.3	58
	2018	45.8	10.5	43.1	48.5	50.5	8.8	48.2	52.7	61
104	2019	43.8	10.4	42.6	44.9	53.1	6.6	52.4	53.8	303
	2018	44.7	10.6	43.5	45.9	54.2	7.0	53.4	55.0	302
105	2019	32.8	12.2	31.3	34.4	45.0	12.5	43.4	46.6	239
	2018	33.0	12.0	31.3	34.7	44.3	12.3	42.5	46.0	191
106	2019	30.2	13.9	28.3	32.2	43.9	13.3	42.0	45.8	191
	2018	27.7	14.8	25.6	29.8	43.5	13.9	41.6	45.5	195
111	2019	29.7	16.2	26.3	33.0	31.9	17.3	28.3	35.5	92
	2018	28.6	16.8	24.8	32.3	30.9	16.8	27.1	34.7	78
117	2019	36.6	14.3	26.4	46.8	40.6	15.3	29.7	51.5	10
	2018	39.5	16.5	28.4	50.5	45.2	16.2	34.3	56.1	11

Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2019					12'002
	2018					10'881
03	2019	-1.06	0.903	-2.86	0.74	219
	2018	-7.12	<0.001	-8.91	-5.33	225
04	2019	-1.89	0.379	-4.30	0.52	121
	2018	-0.39	1.000	-2.87	2.09	112
08	2019	0.46	1.000	-1.61	2.54	164
	2018	2.28	0.028	0.11	4.45	145
09	2019	1.26	0.019	0.10	2.41	566
	2018	0.87	0.945	-0.69	2.43	292
14	2019	-1.24	0.360	-2.81	0.33	290
	2018	-1.13	0.577	-2.72	0.45	278
15	2019	2.57	<0.001	0.90	4.25	253
	2018	3.35	<0.001	1.87	4.84	318
18	2019	-3.77	<0.001	-6.09	-1.45	131
	2018	-4.17	<0.001	-6.89	-1.45	92
20	2019	-5.95	<0.001	-7.64	-4.26	274
	2018	-4.45	<0.001	-6.21	-2.70	249
22	2019	-1.02	0.638	-2.48	0.45	368
	2018	2.03	0.002	0.40	3.66	298
27	2019	4.71	<0.001	3.49	5.93	491
	2018	5.74	<0.001	4.39	7.09	398
29	2019	-3.36	<0.001	-5.47	-1.26	160
	2018	-1.76	0.103	-3.64	0.13	198
30	2019	-4.42	0.985	-13.13	4.30	9
	2018	-0.57	1.000	-12.12	10.98	5
36	2019	-0.71	0.977	-2.08	0.65	394
	2018	0.45	1.000	-1.11	2.00	296
37	2019	0.33	1.000	-0.60	1.26	1'033
	2018	0.31	1.000	-0.65	1.26	970
40	2019	2.61	<0.001	1.29	3.93	428
	2018	-2.59	<0.001	-3.87	-1.31	454
41	2019	0.13	1.000	-0.86	1.11	1'244
	2018	-0.24	1.000	-1.06	0.59	1'193
42	2019	0.35	1.000	-1.19	1.88	304
	2018	-0.02	1.000	-1.56	1.52	295
44	2019	-0.30	1.000	-5.44	4.84	26
	2018	1.35	1.000	-2.76	5.45	40
48	2019	-2.12	0.297	-4.71	0.48	109
	2018	-3.22	0.002	-5.76	-0.68	109
51	2019	0.14	1.000	-5.21	5.49	24
	2018					0
54	2019	-1.08	0.198	-2.32	0.17	539
	2018	-0.81	0.762	-2.07	0.44	522
58	2019	-0.46	1.000	-2.52	1.60	165
	2018	-1.46	0.999	-4.84	1.93	59
59	2019	0.47	1.000	-2.25	3.19	94
	2018	-0.11	1.000	-2.93	2.72	85

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 16

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2019					12'002
	2018					10'881
61	2019	-2.24	<0.001	-3.12	-1.36	1'024
	2018	-2.60	<0.001	-3.59	-1.61	866
64	2019	0.26	1.000	-0.65	1.18	958
	2018	0.32	1.000	-0.60	1.24	920
65	2019	-1.22	0.773	-3.11	0.66	201
	2018	-0.27	1.000	-2.03	1.49	231
70	2019	2.24	<0.001	0.93	3.55	487
	2018	4.93	<0.001	3.15	6.71	463
72	2019	1.75	0.962	-1.48	4.99	67
	2018	2.40	0.468	-0.81	5.61	68
78	2019	-3.04	0.186	-6.54	0.45	60
	2018	-5.52	<0.001	-9.21	-1.83	52
79	2019	-0.79	0.999	-2.66	1.09	226
	2018	-0.86	0.996	-2.70	0.98	231
90	2019	1.21	1.000	-3.44	5.85	32
	2018					0
93	2019	1.56	0.002	0.32	2.79	474
	2018	0.41	1.000	-1.05	1.86	334
100	2019	-1.68	0.312	-3.74	0.39	174
	2018	-1.61	0.417	-3.72	0.49	166
102	2019	-1.43	0.999	-4.89	2.03	58
	2018	1.30	1.000	-2.04	4.65	61
104	2019	-0.13	1.000	-1.75	1.50	303
	2018	0.92	0.938	-0.72	2.56	302
105	2019	2.23	0.001	0.47	3.98	239
	2018	1.37	0.567	-0.54	3.28	191
106	2019	4.34	<0.001	1.72	6.96	191
	2018	7.43	<0.001	4.74	10.11	195
111	2019	-7.11	<0.001	-9.92	-4.30	92
	2018	-7.39	<0.001	-10.39	-4.40	78
117	2019	-5.33	0.783	-13.59	2.93	10
	2018	-2.85	1.000	-10.65	4.94	11

Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2019

Variablenname	Regressions- koeffizient	Standard- fehler	T-Wert	p-Wert
Konstante	16.10	0.65	24.86	<0.001
Geschlecht (Referenz: Männer)				
Frauen	0.27	0.15	1.80	0.072
Alter in Jahren	-0.02	0.01	-2.82	0.005
Nationalität (Referenz: Schweiz)				
Andere Nationalitäten	-0.48	0.25	-1.93	0.053
Behandlungsdauer in Tagen	0.09	0.00	27.78	<0.001
Liegeklasse (Referenz: Allgemein)				
Halbprivat	-0.23	0.21	-1.07	0.286
Privat	-0.65	0.26	-2.47	0.014
Hauptkostenträger (Referenz: Krankenversicherung (obligatorisch))				
Unfallversicherung	-0.66	0.47	-1.39	0.163
Weitere Träger	-0.54	0.36	-1.51	0.132
Aufenthaltort vor Eintritt (Referenz: Zuhause)				
Zuhause, mit SPITEX	-2.19	1.09	-2.00	0.045
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	2.71	0.89	3.05	0.002
Akutspital, psychiatrische Klinik	2.20	0.23	9.39	<0.001
Andere	1.41	0.57	2.48	0.013
Aufenthaltort nach Austritt (Referenz: Zuhause)				
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	-9.90	0.27	-36.44	<0.001
Akutspital, psychiatrische Klinik	-9.23	0.47	-19.68	<0.001
Rehabilitationsklinik	-6.73	0.59	-11.34	<0.001
Andere	-5.71	1.07	-5.34	<0.001
Diagnosegruppe (Referenz: Neurodegenerative & analoge Erkrankungen)				
Entzündliche Krankheiten ZNS	3.29	0.52	6.29	<0.001
Demyelinisierende Krankheiten ZNS	-0.48	0.35	-1.37	0.171
Episodische & paroxysmale Krankheiten NS	2.60	0.51	5.14	<0.001
Krankheiten Nerven & Spondylopathien	3.22	0.45	7.09	<0.001
Polyneuropathien & sonstige Krankheiten peripheres NS	4.50	0.47	9.56	<0.001
Krankheiten neuromuskuläre Synapse	2.26	0.85	2.66	0.008
Zerebrale Lähmung & sonstige Lähmungssyndrome	0.10	0.40	0.26	0.794
Sonstige Krankheiten NS	1.99	0.47	4.19	<0.001
Zerebrovaskuläre Krankheiten	3.01	0.27	11.32	<0.001
Traumatologische Erkrankungen	4.06	0.39	10.28	<0.001
Tumore NS	1.65	0.43	3.83	<0.001
Sonstige Erkrankungen	1.54	0.41	3.77	<0.001
CIRS-Gesamtscore in Punkten	-0.09	0.01	-6.94	<0.001
ADL-Score-Eintrittswert	0.71	0.01	111.84	<0.001
Klinikfaktor im Modell*	*	*	*	*

\* Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird hier auf die Darstellung der Koeffizienten und statistischen Kennzahlen für die einzelnen Kliniken verzichtet

$R^2=0.714$ ; Adjustiertes  $R^2=0.713$

F-Statistik=438.4; Freiheitsgrade=11'933

Fallzahl: 12'002

## A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich

Hinweis: Kliniken mit <10 Fällen werden in den Grafiken nicht dargestellt. Die Werte sind jedoch den Tabellen zu entnehmen.

Abbildung 30: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019 nach Kliniken

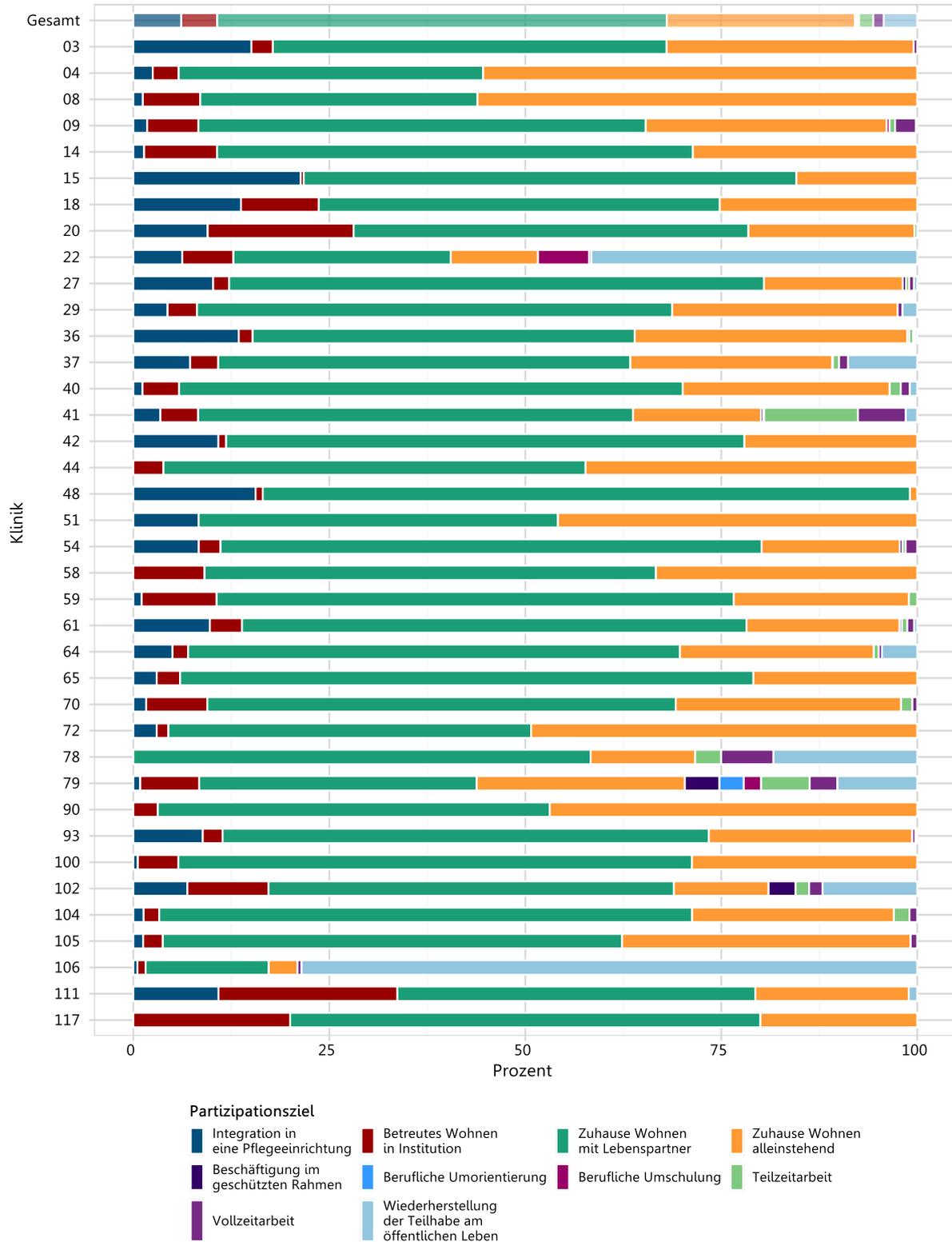


Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt vereinbarte Partizipationsziele 2019 nach Kliniken

Klinik	Integration in eine Pflegeeinrichtung		Betreutes Wohnen in Institution		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen alleinstehend		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorientierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit		Vollzeitarbeit		Wiederherstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Gesamt	735	6.1	550	4.6	6'883	57.3	2'879	24.0	24	0.2	9	0.1	31	0.3	218	1.8	160	1.3	513	4.3	12'002	
03	33	15.1	6	2.7	110	50.2	69	31.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.5	0	0.0	0	0.0
04	3	2.5	4	3.3	47	38.8	67	55.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
08	2	1.2	12	7.3	58	35.4	92	56.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
09	10	1.8	37	6.5	323	57.1	174	30.7	0	0.0	0	0.0	2	0.4	4	0.7	15	2.7	1	0.2	566	
14	4	1.4	27	9.3	176	60.7	83	28.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
15	54	21.3	1	0.4	159	62.8	39	15.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
18	18	13.7	13	9.9	67	51.1	33	25.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
20	26	9.5	51	18.6	138	50.4	58	21.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0
22	23	6.2	24	6.5	102	27.7	41	11.1	0	0.0	0	0.0	24	6.5	0	0.0	1	0.3	153	41.6	368	
27	50	10.2	10	2.0	335	68.2	87	17.7	2	0.4	0	0.0	0	0.0	2	0.4	3	0.6	2	0.4	491	
29	7	4.4	6	3.8	97	60.6	46	28.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.6	3	1.9	160	
30	0	0.0	3	33.3	4	44.4	2	22.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
36	53	13.5	7	1.8	192	48.7	137	34.8	1	0.3	0	0.0	0	0.0	2	0.5	1	0.3	1	0.3	394	
37	75	7.3	37	3.6	543	52.6	266	25.8	0	0.0	1	0.1	0	0.0	8	0.8	12	1.2	91	8.8	1'033	
40	5	1.2	20	4.7	275	64.3	113	26.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	1.4	5	1.2	4	0.9	428	
41	43	3.5	60	4.8	690	55.5	203	16.3	4	0.3	1	0.1	0	0.0	149	12.0	76	6.1	18	1.4	1'244	
42	33	10.9	3	1.0	201	66.1	67	22.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
44	0	0.0	1	3.8	14	53.8	11	42.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
48	17	15.6	1	0.9	90	82.6	1	0.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
51	2	8.3	0	0.0	11	45.8	11	45.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
54	45	8.3	15	2.8	372	69.0	95	17.6	2	0.4	0	0.0	0	0.0	2	0.4	8	1.5	0	0.0	539	
58	0	0.0	15	9.1	95	57.6	55	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
59	1	1.1	9	9.6	62	66.0	21	22.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0
61	100	9.8	42	4.1	659	64.4	200	19.5	3	0.3	0	0.0	0	0.0	7	0.7	9	0.9	4	0.4	1'024	
64	48	5.0	19	2.0	601	62.7	237	24.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	0.6	4	0.4	43	4.5	958	
65	6	3.0	6	3.0	147	73.1	42	20.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 18

Klinik	Integration in eine Pflegeeinrichtung		Betreutes Wohnen		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen allein		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorientierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit		Vollzeitarbeit		Wiederherstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Gesamt	735	6.1	550	4.6	6'883	57.3	2'879	24.0	24	0.2	9	0.1	31	0.3	218	1.8	160	1.3	513	4.3	12'002	
70	8	1.6	38	7.8	291	59.8	140	28.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	7	1.4	3	0.6	0	0.0	0	0.0
72	2	3.0	1	1.5	31	46.3	33	49.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
78	0	0.0	0	0.0	35	58.3	8	13.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	3.3	4	6.7	11	18.3	60	
79	2	0.9	17	7.5	80	35.4	60	26.5	10	4.4	7	3.1	5	2.2	14	6.2	8	3.5	23	10.2	226	
90	0	0.0	1	3.1	16	50.0	15	46.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
93	42	8.9	12	2.5	294	62.0	123	25.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	0.4	1	0.2	474	
100	1	0.6	9	5.2	114	65.5	50	28.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
102	4	6.9	6	10.3	30	51.7	7	12.1	2	3.4	0	0.0	0	0.0	1	1.7	1	1.7	7	12.1	58	
104	4	1.3	6	2.0	206	68.0	78	25.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	2.0	3	1.0	0	0.0	303	
105	3	1.3	6	2.5	140	58.6	88	36.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	0.8	0	0.0	239	
106	1	0.5	2	1.0	30	15.7	7	3.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.5	150	78.5	191	
111	10	10.9	21	22.8	42	45.7	18	19.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.1
117	0	0.0	2	20.0	6	60.0	2	20.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Abbildung 31: Zielerreichung der Partizipationsziele 2019 nach Kliniken

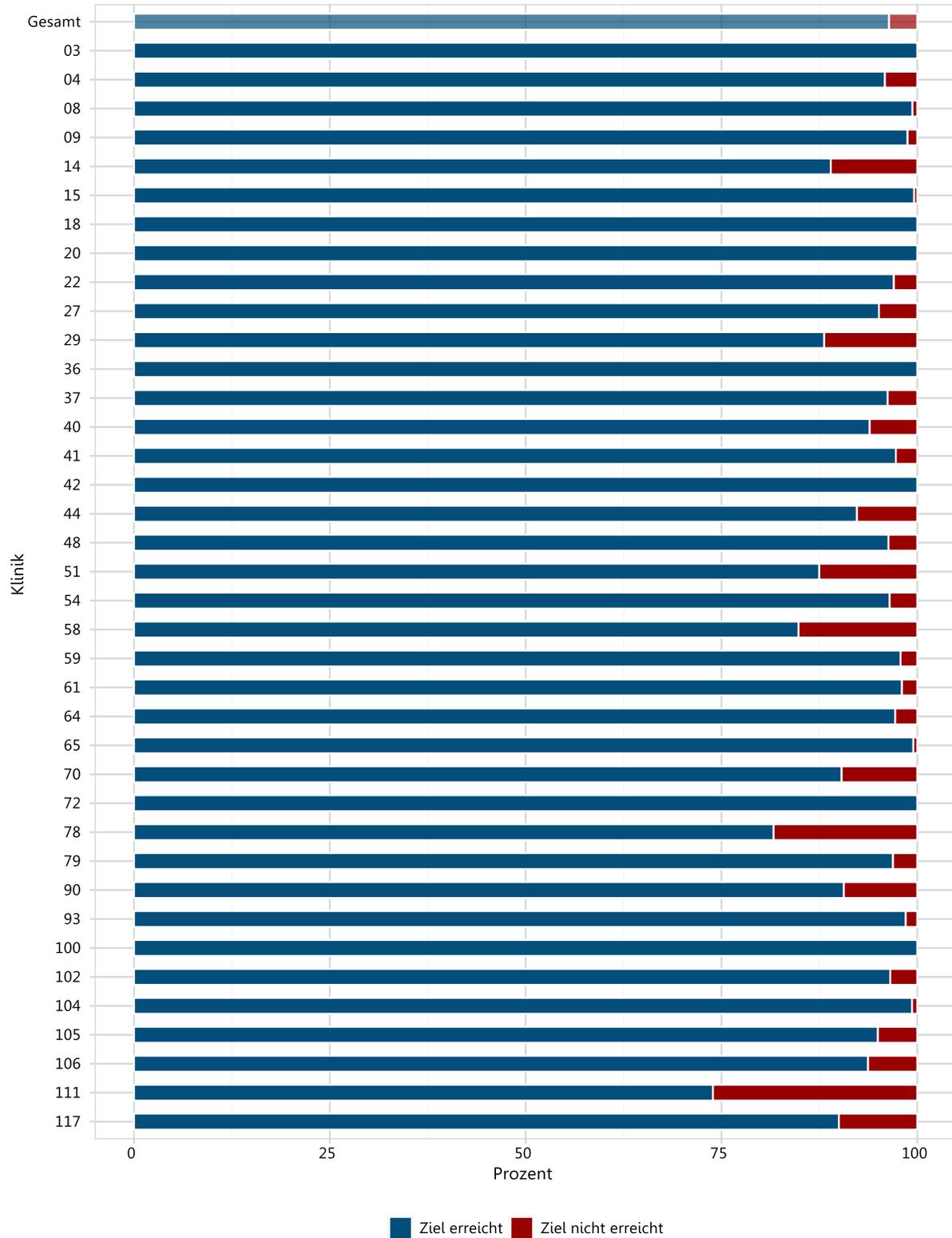


Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2019 nach Kliniken

Klinik	Ziel erreicht		Ziel nicht erreicht		Gesamt n
	n	%	n	%	
Gesamt	11'571	96.4	431	3.6	12'002
03	219	100.0	0	0.0	219
04	116	95.9	5	4.1	121
08	163	99.4	1	0.6	164
09	559	98.8	7	1.2	566
14	258	89.0	32	11.0	290
15	252	99.6	1	0.4	253
18	131	100.0	0	0.0	131
20	274	100.0	0	0.0	274
22	357	97.0	11	3.0	368
27	467	95.1	24	4.9	491
29	141	88.1	19	11.9	160
30	8	88.9	1	11.1	9
36	394	100.0	0	0.0	394
37	994	96.2	39	3.8	1'033
40	402	93.9	26	6.1	428
41	1'210	97.3	34	2.7	1'244
42	304	100.0	0	0.0	304
44	24	92.3	2	7.7	26
48	105	96.3	4	3.7	109
51	21	87.5	3	12.5	24
54	520	96.5	19	3.5	539
58	140	84.8	25	15.2	165
59	92	97.9	2	2.1	94
61	1'004	98.0	20	2.0	1'024
64	931	97.2	27	2.8	958
65	200	99.5	1	0.5	201
70	440	90.3	47	9.7	487
72	67	100.0	0	0.0	67
78	49	81.7	11	18.3	60
79	219	96.9	7	3.1	226
90	29	90.6	3	9.4	32
93	467	98.5	7	1.5	474
100	174	100.0	0	0.0	174
102	56	96.6	2	3.4	58
104	301	99.3	2	0.7	303
105	227	95.0	12	5.0	239
106	179	93.7	12	6.3	191
111	68	73.9	24	26.1	92
117	9	90.0	1	10.0	10

## Impressum

---

Titel	Nationaler Vergleichsbericht 2019. Neurologische Rehabilitation
Autorinnen und Autoren	Dipl.-Päd. (Rehab.) Stefanie Köhn Manuela Marquardt, MA Dr. Anna Schlumbohm Prof. Dr. Karla Spyra
Publikationsort und -jahr	Bern / Berlin            10. September 2020 (v 1.0)
Zitation	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2020). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2019.
Qualitätsausschuss Rehabilitation	Annette Egger, MPH, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt Dr. med. Stefan Goetz, Spital Thurgau AG – Klinik St. Katharinental Angelina Hofstetter, H+ Barbara Lüscher, MHA, Zentralstelle für Medizinaltarife UVG (ZMT) Dr. med. Pierre-André Rapin, Institution de Lavigny Dr. med. Isabelle Rittmeyer, Zürcher RehaZentrum Davos Dr. med. Anke Scheel-Sailer, Schweizer Paraplegiker-Zentrum Dr. med. Thomas Sigrist, Klinik Barmelweid Dr. med. Christian Sturzenegger, Rehaklinik Bellikon (ab 01.07.2020) Stephan Tobler, Kliniken Valens Dr. med. Jan Vontobel, Hochgebirgsklinik Davos (ab 01.01.2020)
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Dr. Luise Menzi, Leiterin Rehabilitation
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 CH-3015 Bern  Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft Charitéplatz 1 D-10117 Berlin